

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



Teil 1

Hi. Mein Name ist Claudia. Ich bin 22 Jahre alt und sehe sehr sexy aus. Ich habe mich noch nie von einem Hund ficken lassen. Aber habe einem schon mal einen geblasen. Und wie es dazu gekommen ist erfahrt ihr jetzt. Es war im Sommer. Ich hatte eine gute Freundin (Sandra) die ich jetzt schon seit ein paar Monaten nicht mehr gesehen hatte. Aber wollte sie mal besuchen weil ich mal wieder sehen wollte und weil sie die einzige war die ich kannte die einen PC hat und ich musste etwas wichtiges schreiben. Also rief ich sie an und fragte ob sie mal zeit hätte und sie sagte ja. Als ich sie besuchte war ich sehr überrascht, denn sie hatte sich einen großen Hund gekauft.

„Wo hast du denn den Hund her und wie lange hast du ihn denn schon?“

„Erst seit ein paar Tagen. Ist er nicht schön?“

„Ja und auch sehr groß.“

Dann setzten wir uns in das Wohnzimmer und redeten über dies und das. Dann sagte ich ihr das ich etwas schreiben müsste und ob ich ihren PC im Arbeitszimmer benutzen könnte. Sie meinte nur kein Problem. Da ich schon einmal an ihrem PC saß wusste ich auch wie alles geht. Als ich fertig war mit meinem schreiben wollte ich noch einen neuen Ordner in eigene Dateien anlegen und es darin abspeichern. Doch als ich eigene Dateien öffnete sah ich plötzlich eine Textdatei mit dem Titel „Mein erstes mal“. Ich öffnete sie und sah das es von Sandra geschrieben wurde. Also fing ich an zu lesen. Und da stand folgendes.

„Hi. Ich bin Sandra und 21 Jahre alt. Ich wollte euch jetzt mal von meinem ersten mal erzählen. Es war nicht wie bei fast allen Frauen mit einem Mann sondern mit meinem neuen Hund. Wie ich dazu gekommen bin? Es ist so das ich seit einiger zeit Internet habe und dann auch mal auf eine Seite mit Tiersex gekommen bin und das machte mich echt geil. Dann kaufte ich mir einen großen Hund. Sein Name war Max. im Internet habe ich schon einigermaßen mitbekommen wie es geht. Also erst schtreichelte ich ihn ein bisschen. Dann fing ich an seine Eier zu massieren. Dann zog ich ihm seine Penistasche zurück. Und da war er. Rot und feucht. er wurde langsam immer dicker und größer. Dann drehte ich mich um und er sprang von hinten auf mich drauf. Nach einigen Stößen fand sein Schwanz sein Ziel. Es war der Hammer. Dann plötzlich steckte er ihn so weit rein das auch sein Knoten in mich eindrang. Ich dachte es zerreist mich fast. Aber nach einiger Zeit wurde es richtig geil. Dann merkte ich das er in mich spritzte. Es war so viel. Als er fertig war dauerte es noch einige zeit bis er seinen Schwanz aus mir ziehen konnte. Max zog sich dann zurück und leckte seinen Pimmel sauber. Ich stand langsam auf und merkte wie sein Sperma an meinen Beinen entlang floss. Ich steckte meinen Mittelfinger in meine Muschi und zog ihn wieder raus. Ich lutschte das Sperma ab und fand es echt geil. Da wusste ich das ich mehr schmecken wollte. Wenn es soweit ist sage ich euch bescheid. Cu.“

Das machte mich echt geil. Meine Freundin ließ sich von ihrem Hund ficken. Ich dachte mir, wenn ich jetzt meine datei dahin speichere, könnte es ja sein das sie weiß das ich das gelesen habe. Also legte ich im Laufwerk C: einen Ordner an. Dann ging ich wieder zu ihr. Ich versuchte ganz normal zu bleiben. Um mich abzulenken frage ich sie ob wir zu Burger King fahren sollte. Und sie sagte ja. Der Rest des Tages war ganz normal. Ein paar Tage später besuchte ich sie wieder weil ich wieder etwas schreiben musste. Als ich an ihrem PC saß ging ich gleich wieder in eigene Dateien. Und siehe da, eine neue Textdatei mit dem Titel „Oral“. Ohne an mein schreiben zu denken öffnete ich die Datei und fing an zu lesen.

„Hi. Ich bin´s wieder. Sandra. Wie schon gesagt wollte ich mehr Sperma. Also rief ich Max zu mir und fing an, an seiner Penistasche zu spielen. Als sein Penis schön groß war, legte ich mich auf mein

Bett und Max stand über mir und sein Pimmel war über meinem Gesicht. Langsam hob ich meinen Kopf und nahm seinen Schwanz in meinen Mund. Ich saugte und lutsch an ihm wie an einem Eis am Stiel. Er schmeckte echt gut. Nach 20 min dachte ich das er bald kommen müsste. Also nahm ich ihn aus meinem Mund und holte ihm einen runter. Dann kam er. Sein heißes Sperma klatschte mir auf meine Wange. Also hielt ich auch die andere hin. Es war so schön warm. Dann öffnete ich meinen Mund und er spritzte voll hinein. Es war der Hammer. Jetzt spritzte er schon 10 sec. Also dachte ich das da nicht mehr so viel kommen würde. Also nahm ich ihn wieder in den Mund und lutschte daran. Doch er spritzte immer weiter. Es war so viel das ich es fast nicht schlucken konnte. Doch ich schaffte es doch. Als Max wieder ging lag ich da und dachte mir das er so viel abgespritzt hatte als wie wenn er in meinen Mund pissen würde. Und da kam mir eine weiter geile Idee. Und welche das ist erzähle ich euch nächstes mal.“

Ich konnte es nicht glauben. Jetzt war ich so geil das ich mein zeug nicht mehr schreiben konnte. Und mit ihr zusammen in einem Raum zu sein konnte ich auch nicht aushalten. Ich hätte mich bestimmt verraten das ich es gelesen habe. Also sagte ich das ich noch wohin müsste und ging dann Heim. Und wieder ein paar Tage später ging ich wieder zu ihr und sagte das ich noch etwas kleines schreiben müsste obwohl dem nicht so war. Ich wollte nur sehen ob sie wieder etwas auf ihrem PC stehen hatte und ja. Da war eine Datei mit dem Titel „Goldregen“.

„Hi. Ich bis wieder. Eure geile Sandra. Jetzt sage ich euch was meine geile Idee war. Als ich mir so dachte das er in meinen Mund spritze als ob er pissen würde, da dachte ich mir so wie wohl seine Pisse schmecken würde. Um das heraus zu finden gab ich Max viel zu trinken bis er Gassi gehen musste. Ich ging mit ihm durch einen Park von dem ich wusste das da fast nie jemand war. Als ich sah wie Max auf einen Baum zuing wurde ich schon richtig geil. Max schnupperte an ihm und ich hockte mich hinter ihn. Als er sein Bein hob und zu pissen anfang, steckte ich ihm von hinten meine hand durch die Beine und hielt sie in seinen heißen Pissestrahl. Mann war das geil. Als er fertig war hob ich meinen Arm und hielt meine Finger nach unten so das seine Pisse an meinen Finger hinunter lief und in meinen Mund tropfte. Es schmeckte echt geil. Ich wollte mehr. Aber jetzt hatte Max ja schon den größten Teil seiner Pisse verbraucht. Und immer wenn er pisste war es nicht genug so das ich mit meiner Hand nicht schnell genug war um noch etwas zu fangen. Das nächste mal werde ich wohl ein Glas mitnehmen und werde das Glas unter seinen Pissestrahl halten. Wenn es etwas neues gibt wird ich es euch sagen. Bis dahin geile grüße von eurer geilen Sandra.“

Jetzt wusste ich das ich sie mal darauf ansprechen sollte. Aber nur wie. Erst ging ich wieder zu ihr ins Zimmer. Als Max an mir vorbei ging sah ich seine dicken Eier.

„Der hat aber große Eier.“ Sagte ich.

„Ja die hat er.“

„Also wenn der kommt spritzt er bestimmt ne Menge.“

„Ja das macht er.“

„Woher weißt du das?“

„Wenn du mir versprichst es nicht weiter zu sagen dann sage ich es dir.“

„Ich verspreche es.“

„Ich habe ihm schon mal einen runtergeholt.“

„Echt? Und wie war das so?“

„Es war richtig geil. Er spritzt so viel als wenn er pissen würde.“

„Also wie wenn er Sperma pisst.“ Lächelte ich.

„Ja so ungefähr.“

„Hast du schon mal was mit seinem Sperma gemacht?“

„Was meinst du?“

„Na ja. Hast du es schon mal in den Mund genommen?“

„Ja das habe ich. Ich habe ihn einen geblasen und er spritzte mir alles in den Mund.“

„Und wie schmeckt das so?“

„Es schmeckt geil. Aber ich kann es nicht beschreiben. Willst du es mal kosten?“

„Ich weiß nicht. Aber blasen würde ich ihn schon ganz gerne mal einen.“

„Ok dann zeige ich dir wie es geht und dann kannst ja du weiter machen.“

Sandra holte Max und legte sich unter ihn. Ich kniete mich daneben um alles sehen zu können. Sie zog seine Penistasche zurück und leckte seinen Schwanz während sie seine Eier massierte. Er wurde immer größer. Dann sagte sie das ich mich auch neben sie legen sollte damit ich ihn übernehmen könnte. Also legte ich mich daneben. Nach 15 min zog sie den Pimmel aus ihren Mund und hielt ihn zu mir. ich nahm ihn in den Mund und lutschte. Doch das kleine Luder gab mir den Schwanz genau in dem Moment in dem Max seinen Orgasmus hatte. Also spritzte er alles in meinen Mund. Ich versuchte alles zu schlucken. Aber es war doch zu viel. So lief mir ein Teil seines Spermas aus den Mundwinkeln. Doch Sandra lag ja noch neben mir und sie leckte das Sperma von meinen Wangen. Ich habe mich an dem Abend und auch sonst nie von Max ficken lassen. Aber geblasen habe ich ihn noch sehr oft. Dann war der Tag auch schon rum und ich war sehr traurig weil ich für 2 Wochen in Urlaub ging und Sandra und Max nicht sehen konnte. Doch da hatte Sandra eine geile Idee. Sie meinte das wir ja mal Telefontiersex machen könnten. Das klang geil. Dann nachdem ich eine Woche lang im Urlaub war und ich nicht noch eine Woche warten wollte rief ich Sandra an. Sie erklärte mir dann wie sie sich das vorgestellt hat mit dem Telefonsex.

„Hi. Ich liege jetzt auf dem Bett Claudia. Max steht neben mir. jetzt springt er zu mir auf das Bett und steht jetzt über mir. sein Schwanz ist schon ganz groß weil er mich gerade geleckt hat. Ich lutsche ihn jetzt.“

Das machte mich geil.

„Was soll ich jetzt mit Max machen Claudia?“

„ah. Nimm deinen Mittelfinger und leck an ihm.“

„Oh ja das mache ich. Mmm. Und jetzt?“

„Jetzt knie dich hinter Max und steck ihm langsam deinen Finger in sein geiles Arschloch.“

„Oh ja. Das ist geil. Mmmmm. Das ist so schön warm.“

„Jetzt zieh ihn wieder raus und leck ihn ab.“

„Mmh. Das schmeckt geil.“

„Ich wünschte mir das ich jetzt dabei sein könnte.“

„Ich auch. Ich gebe Max jetzt einen kleinen Kuss auf sein Arschloch für dich.“

„Oh ja. Jetzt blase ihm bitte einen damit er abspritzt.“

„Jaaa. Ich nehme seinen Pimmel in meinen Mund und lutsche dran. Ich werke das er gleich kommt. Ich wichse ihm jetzt einen und lasse ihn auf mein Gesicht spritzen.“

„Oh ja. Ich will auch sein Sperma haben.“

„Er spritzt auf mein Gesicht und auf den Telefonhörer.“

Ich konnte hören wie sein Sperma auf das Telefon klatschte. Das machte mich extrem geil.

„Oh man war das geil. Ich wünschte du währst jetzt bei mir gewesen. Aber mach dir nichts draus. Ich habe ein kleines Geschenk für dich wenn du wieder kommst.“

„Oh. Ein Geschenk. Hat es was mit Sex zu tun?“

„Ja aber es ist nichts großes.“

„Na gut. Also bis dann cu.“

Ich konnte es kaum erwarten was das Geschenk war.

Als ich wieder zu Hause war ging ich gleich zu Sandra.

„Hallo. Schön das du wieder da bist.“

„Ja finde ich auch. Gibst du mir jetzt mein Geschenk?“

„Ok. Du hast Glück das ich es gerade noch fertig bekommen habe. Mach deine Augen zu dann gebe ich es dir.“

Ok. Hier ist es.“

„Was ist das? es fühlt sich warm an.“

„Mach doch deine Augen sehen.“

Ich öffnete meine Augen und sah das ich ein Glas mit Sperma in der Hand hatte.

„Wow. ich das Sperma von Max?“

„Ja. ich habe ihm den ganzen Tag einen runtergeholt und er bist zur letzten sekunde noch gespritzt. Ich nenne es Sperma mit Schuß. Koste es doch mal.“

Ich nahm einen großen Schluck und es schmeckte echt geil.

„Mmmhhh. Es schmeckt echt geil aber etwas anders als sonst. Warum?“

„Na ja. Bevor ich Max´s Sperma reinspritzen lies haben Max und ich ein kleines bisschen in das Glas gepinkelt. Schmeckt es dir?“

„Ja! Es ist so geil. Ich trinke es auf ex.“

Und das tat ich dann auch.

„Mmh. Das Sperma mit Pisse schmeckt echt gut.“

„Ja. Wie wohl die Pisse allein schmeckt?“

„Das müsstest du doch schon wissen.“

„Warum?“

„Ich habe deine Geschichten in deinem PC gelesen.“

„Echt? Und wie fandest du sie?“

„Richtig geil. Hast du denn jetzt Max schon in ein Glas pissen lassen?“

„Nein noch nicht. Ich wollte erst mal sehen wie dir das Sperma mit Schuss schmeckt und dann wollte ich das wir beide mal Max´s Pisse kosten.“

„Ja das können wir gleich morgen machen. Aber ich kann es kaum noch erwarten.“

„Geht mir genau so.“

„Kann ich denn bis dahin etwas von deiner Pisse haben?“

„Willst du das denn?“

„Na klar und ob.“

„Ok. Leg dich in meine Badewanne und ich pisse dir in den Mund.“

Teil 2 - Ein tierisches Naturesektfest

Wir gingen also ins Bad und wir zogen und aus. Ich legte mich in die Wanne und Sandra stellte sich über mich. Dann fing sie an zu pissen. Erst auf meinen Bauch, dann auf meine Titten und dann in meinen Mund. Natürlich konnte ich nicht alles schlucken aber schon ganz schön viel. Dann machten wir das gleiche anders rum. Ich pisste Sandra in den Mund. Die Zeit verging echt schnell und der Tag war vorbei. Ich freute mich schon auf den nächsten Tag. Als ich Nachts in meinem Bett lag konnte ich nur an eines denken, unter Max zu liegen und seine Pisse in meinem Gesicht zu spüren. Als ich da so lag und geil war presste ich ein bisschen Pisse aus meiner Muschi auf meine Finger. Das Bett war zwar jetzt etwas nass aber das war egal. Ich nahm meine Finger mit meiner Pisse dran und leckte sie ab und stellte mir dabei vor das es die Pisse von Max wäre. Dann schlief ich langsam ein.

Am nächsten Tag konnte ich es kaum erwarten das es Nachmittag werden würde. Also beschloss ich etwas im Park spazieren zu gehen um mich ab zu lenken und auch in der Hoffnung das dadurch die Zeit etwas schneller vergehen würde. Aber eigentlich war es keine gute Idee denn ich fand alles andere als Ablenkung. Denn alles was ich Park sehen konnte waren Leute die ihre Hund Gassi führten. Das war ja nicht gerade eine Ablenkung. Besonders schlimm war es als ich hinter einer Frau her ging die ihren großen Bernersennenhund Gassi führte. Als er sein Bein an einem Strauch hob und zu pissen an fing wollte ich mich schon umdrehen und zurück nach Hause gehen damit ich mich dort beim Fernsehen ablenken konnte, aber etwas hielt mich doch zurück. Es sah einfach so geil aus wie er pisste. Bevor ich diese Sachen mit Sandra und Max gemacht habe hätte ich nie

gedacht das mich ein pissender Hund so geil machen könnte. Er schien beinahe literweise zu pissen. Das nenne ich wirklich Natursekt. Wie gerne hätte ich diesen heißen Pissestrahl jetzt in meinem Gesicht. Als der Hund fertig war und sie weiter gingen ging ich zu dem Busch und riss eines der nassen Blätter ab und roch daran. Es roch scharf aber auch geil. Ich sah mich um damit mir auch keiner zu sah. Langsam streckte ich meine Zunge raus und leckte das Blatt ab. Es schmeckte herrlich. Jetzt nahm ich das Blatt in meinem Mund und lutschte es ab. Zum glück trug ich keinen Slip unter meinem Mini, denn sonst wäre er klatsch nass gewesen vor Geilheit. Jetzt ging ich nach hause und schaute noch etwas Fern und wartete auf den Anruf von Sandra das ich zu ihr kommen könnte.

Nach dem Mittagessen so um 14.00 Uhr klingelte das Telefon. Es war Sandra.

„Hi Claudia. Wie geht es dir?“

„Hi. Ich bin extrem geil und kann es kaum erwarten. Und du?“

„Geht mir genau so. Dann komm schnell rüber. Ich habe Max fiel zu trinken gegeben und es sieht so aus als ob er Gassi gehen will. Beeil dich.“

„Ok ich bin gleich da.“

Ich ging los und einige Minuten später war ich auch schon da. Sandra lies mich rein.

„Und? Bist du bereit Max pissen zu sehen und seine Pisse auch zu trinken?“ fragte sie mich.

„Auf jeden Fall! Wo und wie willst du es denn machen? Im Park sind bei diesem tolle Wetter doch eine ganze menge Leute die uns sehen könnten.“

„Dann machen wir es eben hier bei mir in der Küche. Da kann ich dann auch den Boden aufwischen.“

„Ok.“

Wir gingen also zusammen mit Max in die Küche.

„Wie wollen wir Max dazu bringen hier in der Küche zu pissen?“ fragte ich.

„Ich würde sagen du legst dich unter ihn und leckst die Öffnung seiner Penistasche, wähen ich neben ihm knie und mit meiner Hand etwas Druck auf seine Blase ausübe.“

„Das hört sich gut an. Ok.“

Ich legte mach also unter Max und leckte ihn etwas während sie auf seine Blase drückte. Sie drückte nur sehr leicht denn sie wollte ihm nicht weh tun. Ab und zu hob er sein Bein ein paar cm. Setze es dann aber gleich wieder ab.

„Er hat bestimmt angst zu pissen weil er denkt das er dann ausgeschimpft wird.“ Sagte ich.

„Ok. Ich rede ihm mal gut zu. Mach du nur weiter mit dem lecken.“

Sandra streichelte jetzt mit der anderen Hand Max´s Kopf und flüsterte ihm zu das es ok sein im Haus zu pissen. Dann öffnete sie ihren Mund und Max leckte in ihren Mund. In diesem Moment hob er sein Bein und begann zu pissen wie ein Wasserfall. Die erste Ladung landete in meinem Mund weil ich ihn ja noch gelectt habe. Ich schluckte 2 mal und lies ihn dann auf mein Gesicht pissen. Als Sandra das sah kam sie nach hinten und legte sich neben mich und hielt ihren Mund in den heißen Pissestrahl. Ich lehnte meinen Kopf an ihren und öffnete meinen Mund auch. Abwechselnd ließen

wir uns nun von dem geilten Hund in unsere Münder pissen. Als der Strahl langsam kleiner wurde schloss Sandra ihren Mund und überlies mir die letzten Tropfen. Ich war so geil wie noch nie. Als Max fertig war sahen ich und Sandra uns tief in die Augen. Dann beugte sie sich vor und gab mir einen geilten Zungenkuss. Es war echt geil denn sie hatte noch eine ganze Ladung Hundepisse in ihrem Mund die sie in meinen Mund laufen lies und die ich auch gerne schluckte. Dann sagte sie zu mir.

„Was hältst du davon wenn wir Max´s Schwanz schön sauber blasen bis er kommt?“

„Das finde ich extrem geil. Habe jetzt auch richtig Appetit auf geiles Hundesperma.“

Also bliesen wir Max noch einen bis er uns seine Ladung in unsere gierigen Münder spritzte. Ich kann mich echt nicht entscheiden was besser schmeckt. Hundesperma oder Hundepisse ☐.

Als wir fertig waren machten wir alles sauber und hingen unsere T-Shirt´s zum trocknen auf.

„Oh man das war echt toll. Oder Sandra?“

„Ja klar!. Nur schade das er nicht mehr gepisst hat und es so schnell vorbei war. Ich hätte ruhig noch etwas von seiner Pisse trinken können und ich wollte auch mal spüren wenn er auf meine Muschi pisst. Aber na ja. Es war trotzdem ne ganze menge Pisse.“

„Du klingst so als könntest du nicht genug Hundepisse bekommen und als ob du wolltest das Max länger pisst.“

„Ja so ist es auch irgendwie. Aber ich kann ihn ja nicht zwingen mehr zu trinken damit der dann auch mehr pisst.“

„Nein das nicht. Aber es gibt einen weg mehr Hundepisse auf einmal zu bekommen.“

„Ach ja und welchen?“

„Ich war heute im Park spazieren und da haben ich eine Frau mit einem Bernersennenhund gesehen.“

„Und? So einen Hund habe ich auch schon gesehen aber was hat das mit der Pisse zu tun.“

„Na ja ich habe gesehen wie er gepisst hat und ich sage dir das sah aus wie ein paar Liter.“

„Ist ja echt geil. Aber ich habe keinen Bernersennenhund.“

„Dann müssen wir die Frau mal fragen ob wir irgendwann auf ihren Hund mal aufpassen können.“

„Würdest du das denn morgen gleich mal machen? Ich würde nämlich gerne mal wissen ob das Sperma und die Pisse von anderen Hunden anders schmeckt.“

„Na gut das mache ich.“

„Oh gut. Und als Belohnung darfst du jetzt meine nasse Muschi lecken.“

„Na dann spreiz mal schön deine Beine.“

Ich leckte also Sandra noch so richtig schön zum Orgasmus. als unsere Sachen trocken waren zogen wir uns wieder an und redeten noch etwas über Sex mit Hunden.

Am nächsten Tag ging ich wieder in den Park um die Frau mit den riesigen Hund wieder zu sehen. Und dann sah ich sie auch. Ich ging auf sie zu und sprach sie an.

„Hi. Ich heiße Claudia. Und sie?“

„Ich heiße Monika.“

„Schöner Name. Das ist aber ein großer Hund.“

„Ja nicht war. Ich wollte schon immer einen großen Hund haben. Die können einen wenigstens beschützen wenn mal was ist.“

„Ja das stimmt.“

„Warum genau hast du mich eigentlich angesprochen?“

„Sehen sie es ist so. Ich und meine Freundin bräuchten dringend etwas Geld. Und da dachten wir und das wir irgend etwas mit Hunden machen könnten. Sie ausführen oder auf sie aufpassen während die Herrschen oder Frauchen weg sind.“

„Oh das ist echt toll. Denn die Hundesitter die es hier so gibt verlangen echt zu viel Geld. Ich wollte schon mal so einen Hundesitter haben, aber der war mir echt zu teuer.“

„Soll das heißen sie würden uns auf ihren Hund aufpassen lassen?“

„Ja. Morgen wäre echt gut. Zufälligerweise müsste ich morgen zu einem Geburtstag eines entfernten Verwandten von mir. Das Problem ist das die eine Hündin haben und das Bruno da immer verrückt wird und wie wild rumtollt und er ist dann nur schwer ruhig zu stellen.“

„Das finde ich ja toll das sie uns auf ihren Hund aufpassen lassen. Wann und wo soll ich ihn denn abholen?“

„Komm mit. Ich zeige dir wo ich wohne.“

Also gingen wir zu ihrem Haus welche nicht weit von dem von Sandra entfernt war.

„Ok. Hier ist es. Du kannst ihn dann morgen um 9.00 Uhr abholen. Wenn das nicht zu zeitig für dich ist. Aber ich muss früh losfahren denn der verwandte wohnt etwas weiter weg.“

„Nein nein. Das geht schon in Ordnung. Danke.“

„Bitte. Und nicht das ihr irgend etwas mit meinem Bruno anstellt.“

„Was meinen sie mit irgend etwas?“

„Ich meine nicht das ihr so Sachen macht wie ihm am Schwanz zu ziehen oder ihm weh tut oder irgend etwas sexuelles mit ihm macht. Ihr seit noch jung und kommt manchmal auf die verrücktesten Ideen.“

„Nein. So etwas machen wir Nicht. Aber was meinen sie mit etwas sexuelles? Mit einem Hund?“

„Na ja manchmal wenn er eine läufige Hündin riecht wir sein Penis etwas steif und ich will nicht das ihr dann auf die Idee kommt dasselbe mit seinem Penis zu machen wie mit den Penissen eurer Freund.“

„Ich habe keinen Freund. Aber könnte man mit ihm echt die gleichen Sachen machen wie mit einem Kerl?“

„Könnte man schon. Ein Schwanz ist ein Schwanz. Aber ich will nicht das er zu so etwas gezwungen wird.“

„Und was ist wenn er uns anspringt? Dann will er es doch auch oder. Wenn er es will wäre es denn dann nicht ok?“

„Ok schon. Aber eure Muschis sind noch so jung und eng und sein Schwanz so hart und groß das er euch zerreißen würde und das würde euch sehr weh tun. Also last es.“

„Ok. Aber woher wissen sie das alles? Haben sie ihn denn schon mal richtig steif gesehen?“

Und dann fing sie an zu träumen

„Oh ja das habe ich. Er ist so schön groß und heiß wie kein zweiter.“

„Haben sie etwa schon mal was mit ihm gemacht wenn ich fragen darf?“

„Ok. Komm mal mit rein.“

Ich ging mit ihr und Bruno in ihr Haus und setzte mich auf ihre Couch.

„Also jetzt mal ganz im ernst. Bruno ist so etwas wie eine Fickmaschine auf 4 Pfoten. Ja ich habe mich schon ein paar mal von ihm ficken lassen. Daher weiß ich wie weh sein Schwanz am Anfang tut und darum will ich nicht das ihr das macht. Sex mit einem so großen Hund ist gefährlich.“

„Das verstehe ich. Wie alt waren sie als sie es das erste mal mit ihm gemacht haben?“

„Ich war genau 30.“

„Und wie alt sind sie jetzt?“

„35.“

„Hätte ich nie gedacht. Für ihr alter sehen sie aber noch ganz schön heiß aus.“

„Danke. Die Männer pfeifen mir auch immer noch oft nach. Besonders wenn ich im Kaffee sitze und meinen Beinrick mache. Willst du ihn mal sehen?“

„Ja klar. Ich bin zwar nicht lesbisch aber ok.“

„Gut dann setzt dich dahin und achte auf meine Beine.“

Ich setzte mich ihr gegen über und sah auf ihre Beine welche noch übereinander geschlagen waren. Dann nahm sie das eine Bein runter spreizte ihre Beine, hob das andere und schlug sie wieder übereinander wie in Basic Instinct. Und genau wie im Film konnte man unter ihren Rock sehen und sehen das sie keinen Slip an hatte. Sie war rasiert. Geil

„Das war toll. Kann ich mir gut vorstellen das die Männer darauf stehen.“

„Oh ja das tun sie. Möchtest du etwas trinken.“

„Ein Wasser danke.“

Wir tranken etwas Wasser und redeten ein bisschen. Bruno saß neben uns am Tisch auf dem Boden. Zwischen seinen Beinen konnte man seine riesigen Penistasche sehen und ich konnte nicht anders als immer wieder hinzusehen. Das merkte Monika natürlich.

„Was ist denn. Magst du etwa große Hunde?“

„Oh ja sehr.“

„Ich hoffe doch das dass unter uns bleibt das ich es mit ihm getrieben habe.“

„Natürlich. Ich war nur etwas überrascht.“

„Kann ich mir denken. Stehst du denn sexuell auch auf Hunde?“

„Wie kommen sie darauf?“

„Na ja. So wie du mich vorhin gelöchert hast hätte man ja denken können das ihr nur auf den Hund aufpassen wollt um Sex mit ihm zu haben.“

„Und wenn es so wäre.“

„Ach kleine. Dieser Hund ist zu groß für euch. Wenn schon müsste ich dabei sein.“

„Würden sie das denn machen?“

„Nur wenn du mir noch ein paar Fragen beantwortest.“

„Was für Frage?“

„Habt ihr schon sexuelle Erfahrungen mit Hunden?“

„Ein bisschen.“

„Was habt ihr denn schon gemacht?“

„Wir haben schon mal einem Hund einen runtergeholt, ihm einen geblasen und sein Sperma getrunken.“

„Oh das klingt ja geil. Bruno spritz 3mal so viel wie andere Hund. War`s das oder habt ihr noch mehr Sachen gemacht.“

„Ja schon aber das ist mir ein bisschen peinlich.“

„Komm schon raus damit. Habt ihr dem Hund etwa weh getan?“

„Nein nein nie mals.“

„Also dann ist es ja gut. Also sag schon. Ist es versaut?“

„Ja sehr. Darum ist es mir ja so peinlich.“

„Würde es dir helfen wenn ich dir sagen würde was das versauteste war das ich mit Bruno gemacht habe?“

„Kommt drauf an. Aber ich denke schon.“

„Ok. Bruno schläft immer in meinem Bett. Eines Morgens bin ich aufgewacht. Ich war noch im Halbschlaf und träumte noch etwas von einem Mann den ich gerade küsse. Ich legte meine Arme um Bruno und gab ihm einen Zungenkuss.“

„Was ist daran versaut?“

„Warte ab. Etwas war komisch an diesen Kuss. Etwas drückte meine Zunge ein und es waren auch zu viele Haare. Langsam wurde ich wach und dann sah ich wo meine Zunge drinsteckte. In seinem Hintern. Es machte mich zwar etwas geil aber war mir doch zuviel. Ich zog sie raus und putzte mir die Zähne. Ich habe es nie wieder gemacht. War nicht mein Ding.“

„Ja aber das war Zufall.“

„Na und. Komm schon. Was habt ihr gemacht? Habt ihr sein Arschloch geleckt?“

„Nein wir haben uns von ihm anpissen lassen und seine Pisse auch getrunken.“

„Oh versaut. Weißt du. Wenn ich mit Bruno Gassi gehe macht es mich auch geil ihn pissen zu sehen. Ich wollte schon immer wissen wie seine Pisse schmeckt. Ich habe mich aber nie getraut. Und wie war es so?“

„Es war richtig geil und heiß.“

„Was war es denn für ein Hund?“

„Ein Dobermann. Es war der Hund meiner Freundin.“

„Wenn deine Freundin einen so geilen Hund hat, wozu braucht ihr dann Bruno?“

„Max pisst zwar recht viel, aber meine Freundin meinte es könnte ruhig mehr sein. Und da ich sie und Bruno an diesem Tag im Park gesehen habe und gesehen habe wie er pisst kam mir die Idee.“

„Also wollt ihr euch von meinem Bruno anpissen lassen und seine Pisse trinken?“

„Ja das wäre echt geil. Und sie könnten endlich auch mal seine geile Pisse kosten.“

„Na ja . Das klingt schon recht geil. Aber erst musst du mir zeigen das du richtig mit einem Hund umgehen kannst.“

„Toll. Und was soll ich machen?“

„Du musst mir zeigen wie du Bruno´s Schwanz steif bekommst. Wenn du es schaffst könnte ihr Bruno haben.“

„Ok. Aber die langen Haare von Bruno stören mich etwas. Können wir die nicht abrasieren?“

„Na gut. So ein großer Hund mit kurzen haaren sieht bestimmt geil aus.“

Wir rasierten Bruno die Haare ab. So ein großer Hund mit kurzen Haaren ist doch bestimmt der Traum einer jeden Frau die Hunde mag. Alleine schon weil man jetzt seine geile Penistasche sehen konnte die so groß war wie der steife Schwanz eines „normalgroßen“ Hundes. Wenn ich mir vorstelle wie da die geile Pisse rauskommt werde ich gleich wieder nass zwischen meinen Beinen.

„Ok. Jetzt wo seine langen Haare ab sind, zeig mir wie du ihn steif bekommst. Ich werde ihn

streicheln damit er keine Angst hat wenn ihm eine fremde Frau am Schwanz rum macht.“

Sie streichelte also Bruno, während ich mich unter ihn legte. So groß wie er war hätte ich mich auch fast unter ihn stellen können, aber so ist es besser. Sie sah natürlich zu ob ich auch alles richtig machte. Ich streckte meine Hand aus und lies sie langsam über seinen Bauch gleiten und seine Penistasche. Dann fühlte ich wo der Knoten war und fing hinter dem Knoten an zu wichsen. Nach einigen Sekunden kam seine spitze zum Vorschein. Als er größer wurde zog ich seine Penistasche zurück weil es ihm sonst weh tun würde wenn der Knoten größer wird und noch in der Penistasche ist. Außerdem würde der Knoten dann gar nicht mehr rauskommen. Es freute Monika natürlich das ich auf so etwas achtete um den Hund nicht weh zu tun. Als der Penis steif war (und doppelt so groß wie der von Max) konnte ich nicht anders und musste diesen geilen Schwanz in den Mund nehmen und lutschen.

„He. Was machst du da? Du solltest mir doch nur zeigen wie du ihn steif bekommst und nicht wie du ihn bläst!“

„Ja schon. Aber der ist so geil. Darf ich denn wirklich nicht lutschen?“

„Na gut. Aber ich will nicht das er schon kommt. Ich könnte mir denken das deine Freundin das Sperma auch mal kosten will.“

„Ja stimmt. Dann höre ich lieber jetzt auf denn wenn ich einmal angefangen habe kann ich nicht mehr aufhören einen so geilen Schwanz zu lutschen.“

„Ok. Also holst du mich und Bruno dann ab und bringst mich zu deiner Freundin?“

„Ja das können wir machen.“

Also verabschiedete ich mich von Monika. Von Bruno verabschiedete ich mich indem ich meinen Mund aufmachte und er in meinem Mund leckte. Ein geiler Zungenkuss. Bruno war echt heiß. Als ich wieder zu Hause war konnte ich wieder nur an die beiden Hunde denken und daran wie sie pissten. Ich dachte mir noch, nur gut das ich nicht in einem Hundeheim arbeite. Wenn ich da mal alleine wäre, würde ich mich doch von jedem Hund anpissen lassen und jedem Hund einen blasen und sein Sperma trinken. Nachmittag rief mich dann Sandra an das ich vorbeikommen könnte und ich sagte ihr das es etwas länger dauern könnte weil ich noch Bruno hohlen müsste. Also ging ich zu Monika und holte sie und Bruno ab. Dann waren wir bei Sandra angekommen. Sie sah etwas erschrocken aus als sie Monika sah, denn sie dachte das ich mit Bruno alleine kommen würde. Aber ich sagte ihr das es ok sein da Monika auch auf Hunde steht. Dann zeigten wir Monika max. Max und Bruno verstanden sich zum Glück sehr gut. Trotzdem fand ich es besser wenn wir die beiden Hund in getrennte räume stecken würden während wir es mit einem von ihnen machten.

„So. Bevor ich euch meinen Bruno gebe und ihr seine Pisse und sein Sperma genießen könnt, möchte ich sehen wie ihr die Pisse von eurem Hund genießt.“

„Du hast ihr das mit der Pisse erzählt?“

„Ja klar. Und sie fand es echt geil.“

„Wirklich? Sie fanden es nicht pervers oder so?“

„Nein nein. Ich stehe selber drauf und würde all zu gerne mal die Pisse von Bruno kosten. Aber jetzt seit erst mal ihr dran.“

Wir gingen ins Wohnzimmer.

„Sie müssen sich aber auch ausziehen.“

„Na gut ok.“

Monika zog sich aus und zeigte und ihre prallen Titten und ihre teilrasierte Muschi.

Danach zogen wir uns aus und holten Max.

Wie schon beim letzten mal drückte ich auf die Blase von Max in der Hoffnung das er gleich pissen würde. Und das tat er dann auch. Erst ließen wir und von ihm wieder in unsere Gesichter und unsere Münder pissen und dann über unsere ganzen Körper.

„Schnell Slaudia. Nimm seinen Penis und richte ihn so aus das er auf meine Muschi pisst.“

Das machte ich natürlich gerne. Es sah schon recht geil aus wie er so auf ihre Muschi pisst. Und dann wurde der strahl auch schon schwächer.

„Und wie fanden sie es?“

„Einfach geil. Und da ich ja schon seit langem Hundepisse kosten wollte, werde ich dir deine Muschi sauberlecken. Also komm her und spreize deine Beine.“

Sandra setzte sich auf die Couch und spreizte ihre Beine. Monika leckte ihre Muschi sauber und steckte ihr auch gleich ihre ganze Zunge in die Muschi.

„Mmhh. Also wenn Bruno´s Pisse auch so gut schmeckt, werde ich mich jeden Tag von ihm anpissen lassen.“

„Tja. Dann wir es zeit das wir ihn mal reinhohlen.“

Also brachten wir Max in den garten und Bruno in das Zimmer. Er schnüffelte erst einmal an die Pisse auf dem Boden. Dann legten wir und zu dritt neben einander auf den nassen Boden.

„Wartet mal. Habt ihr irgendwo eine lehre Sektflasche oder so?“

„Wozu?“

„Das werdet ihr dann schon sehen.“

Sandra holte eine und stellte sie neben uns.

Dann drückte Monika auf den Bauch von Bruno und sichte seine Blase. Sie brauchte nicht lange zu suchen und der Hund pisste mit einer wucht los wie ich es noch nie erlebt habe. Er pisste auf uns drei und abwechselnd ließen wir und von ihm in den Mund pissen. Es schmeckte herrlich. Wir konnten nicht genug bekommen. Das war eine echte Goldendogshower.

Als wir alle klitsch nass waren und genug Pisse getrunken hatten nahm Monika die Flasche und lies Bruno hinein pissen. Er schaffte es noch sie bis zur hälfte zu füllen. Dann wurde der Strahl schwächer und Monika lies die letzten tropfen in ihren Mund laufen.

„So. diese Flasche ist für euch wenn ihr heute noch einmal Durst bekommt.“

„Oh danke. Und was machen wir jetzt?“

„Ich werde euch zeigen wie ich mich von Bruno ficken lasse und wenn ihr brav seit bekommt ihr zum Schluss etwas feines.“

Sie ging also auf alle Viere und Bruno sprang auf sie auf. Sein Penis wurde langsam größer und

dicker. Ich zog seine Penistasche zurück und half ihm seinen Schwanz in ihre Muschi zu bekommen. Er fickte sie wie wild. Es war der Hammer. Das sich eine Muschi so dehnen kann um einen so dicken Schwanz aufzunehmen. Nach ein paar Minuten ging Sandra nach vorne und gab dem Hund einen geilen Zungenkuss. Dann stöhnte Monika auf.

„Ohh. Ja jetzt. Er kommt und spritz in mir ab! Legt euch mal beide auf den Boden.“

Als sie fertig war und wir auf dem Boden lagen, hockte sie sich erst über mich und dann über Sandra und bei jedem lies sie eine riesige Ladung Hundesperma aus ihrer Muschi in unsere Mäuler laufen. Als sie wieder bei mir war konnte ich nicht anders. Ich hob meinen Kopf und umschloss mit meinem Mund ihre Muschi und saugte ihr das ganze Sperma raus. Aber ich merkte auch das sie etwas in meinen Mund pisste. Danach machten wir alles sauber und verabredeten und für morgen wieder mit Monika. Ich und Sandra leckten uns noch zum Orgasmus uns sahen dann etwas Fern. Als es schon dunkel war wurden wir wieder geil und wollten wider Hundepisse. Da fiel und die Flasche ein. Wir holten uns ein Paar Gläser und füllten sie mit Bruno´s Pisse. Leider war sie schon etwas abgekühlt. Aber ich hatte eine Idee. Ich holte Max und fing an ihn zu wichsen. Als er spritzte hielt ich mein Glas darunter und lies ihn reinspritzen.

„Willst du auch etwas “Sahne“?“

„Ja klar du geiles Luder.“

Das heiße Sperma machte die Pisse doch etwas wärmer. Wir tranken dir Gläser sehr leidenschaftlich aus und schafften es die Flasche zu leeren.

Von diesem Tag an gab es jede menge Hundepisse und Sperma. Monika zeigte und dann noch wie wir und so richtig von Max ficken lassen konnten. Eines Tages beschlossen wir beide einen kleinen Spaziergang zu machen. Max ließen wir bei Monika und sagten sie könne ruhig mit ihm ficken und seine Pisse trinken und wir wahren uns beiden sicher das sie das auch machen wird. Dann kamen wir an einer großen Weide vorbei auf der 3 Pferde waren. Eine Stute und 2 Hengste. Erst prüften wir ob der Zaun unter Strom stand. Als die Luft rein war gingen wir zu den Pferden. Wir wahren sehr vorsichtig da wir ja nicht wussten ob die austreten würden. Aber alles war gut. Sie wahren sehr zutraulich. Als ich so den einen Hengst streichelte sagte Sandra:

„Sieh dir mal diese riesigen Eier an. Kannst du dir vorstellen wie viel Sperma da drin ist?“ Und das sagte sie während sie die beiden Eier mit beiden Händen hoch hob.

„Ich kann es nicht glauben. Wir sind ein paar Stunden von zu Hause weg und du hast schon wieder nur das eine im Kopf.“

„Aber sie doch mal her. Du kannst mir nicht sagen das dich diese Eier nicht geil machen und das du nicht wissen willst wie sein Sperma schmeckt.“

Während sie das sagte, leckte sie langsam an dem einen Ei von unten nach oben und sah mich mit diesem ich will ficken blick an.

„Na ja eigentlich stehe ich ja eher auf Hunde und deren Sperma. Aber wenn ich dich so sehe mit den riesigen Eiern werde ich auch geil und neugierig.“

„Na dann komm doch zu mir. Wir versuchen seinen Schwanz steif zu bekommen.“

„Mach du nur. Ich bleibe erst noch hier stehen und streiche ihn etwas. Ich sehe es mir von hier aus an.“

„Na gut. Aber wenn er steif ist bläst du auch mit.“

„Ja ok.“

Ich sah wie Sandra dem Hengst noch eine Kuss auf seine Eier gab und sich dann daran machte seinen Penis steif zu bekommen. Sie schien ein Händchen dafür zu haben denn schon nach ein paar min wurde der Penis größer und größer. Er war jetzt ganz draußen und hing etwas runter. Dann hörte ich nur wie das Pferd furzte und sah wie ein gewaltiger Pissestrahl aus seinem Schwanz schoss. Das machte Sandra natürlich wieder geil und sie hielt ihre Hände unter den goldenen Regen.

„Komm her das musst du fühlen das fühlt sich gut an.“

Ich ging zu ihr und hockte mich auch unter das Pferd. Ich streckte meine Hände aus um seine Pisse auf meinen Händen zu spüren. Es war wirklich geil. In dem Moment nahm Sandra den Schwanz und richtete ihn auf mich so das meine ganzen Sachen nass wurden. Ein großer teil traf mich auch im Gesicht. Erst fand ich es eklig denn es war ja Pferdepisse und keine Hundepisse. Aber dann leckte ich meine Lippen ab und merkte das es gut schmeckt. Ich wollte mehr um es noch einmal zu testen, aber wollte noch nicht das Sandra merkte das es gut schmeckt. Also sagte ich zu ihr:

„Das traust du dich bestimmt nicht noch einmal.“

„Wollen wir wetten. Sag Hemmung.“

„Hemmung.“

Und schon richtete sie den pissenden Schwanz wieder auf mich. Dieses mal machte ich meinen Mund auf und eine große Ladung Pisse landete in ihm. Ich schluckte es.

„Mmhh. Das schmeckt echt geil.“

„Wirklich?“

Fragte Sandra und öffnete ihren Mund und hielt ihn in den Pissestrahl. Sie schluckte und schluckte, so als sei sie süchtig nach Pferdepisse. Das konnte ich mir nicht länger ansehen, denn ich wollte auch noch etwas davon ab haben da der Pissestrahl schon langsam kleiner wurde. Ich nahm ihr den Penis aus der Hand und führte ihn in meine Richtung so das der Rest noch in meinem Mund landete. Als er fertig war schloss ich meine Lippen um seine Eichel und lutschte noch die letzten Pissetropfen aus seinem Schwanz.

„Mmmhh, das war lecker.“ Sagte ich

„Ja da hast du recht. Aber jetzt wo ich weiß wie seine Pisse schmeckt, will ich auch wissen wie sein Sperma schmeckt und wie viel er spritzt. Hilfst du mir dabei?“

„Na klar. Ich will es ja selber, aber hast du etwas wo wir sein Sperma rein tun können damit wir auch etwas für Monika haben. So zu sagen als kleines Mitbringsel.“

„Ich habe hier nur diese Wasserflasche, aber die ist noch voll und wir schaffen es bestimmt nicht diese riesige Flasche jetzt auszutrinken.“

„Tja dann gib es doch dem anderen Hengst zu trinken. Wer weiß? Könnte ja sein das er dann auch pissen muss.“

„Geile Idee!“

Also gaben wir dem anderen Hengst das Wasser zu trinken. Als er fertig war machten wir uns daran dem anderen seinen Schwanz steif zu bekommen und ihn zum abspritzen zu bringen.

Als erstes streichelten wir seine Eier und seinen bauch worauf der Penis etwas heraus kam. Dann wichste Sandra den Penis während ich seine Eierleckte. Ich hätte sie ja gerne auch gelutscht, aber „leider“ waren sie zu groß.

Dann hockte ich mich neben Sandra und wir wichsten beide diesen geilten Riesenschwanz.

Dann nahm sie seine Eichel in den Mund und lutschte, leckte und saugte an ihm wie besessen.

Dadurch wurde der Hengst so geil das er seine Ladung direkt in ihren Mund spritzte. Es kam ihm mit einer solchen wucht das eigentlich nichts in ihrem Mund blieb, sonder es direkt in ihren Magen gepumpt wurde.

Dann nahm sie ihren Mund weg und ein weiterer Strahl traf sie mitten im Gesicht. Ich wollte natürlich auch etwas davon ab haben und nahm ihr den Pimmel weg und richtete ihn auf mich. War geil. Gerade so als wenn man unter einer warmen Dusche steht aus der kein Wasser sondern Sperma kommt. Es war unbeschreiblich. Ich öffnete meinen Mund um sein Sperma damit zu fangen. Es schmeckte himmlisch. Als die Masse an Sperma langsam weniger wurde nahm Sandra die leere Flasche und hielt sie an sein Pissloch aus dem immer noch so viel Sperma kam wie aus einem aufgedrehten Wasserhahn. Als die Flasche fast voll war hielt Sandra ihren Mund unter seinen Schwanz um den letzten Rest Sperma aufzufangen.

„Ohm mein Gott war das geil!!“ sagte ich

„Oh ja das kannst du laut sagen. Aber was machen wir jetzt? So wie wir aussehen können wir doch nicht zurück gehen und hier ist weit und breit keine See in dem wir uns waschen könnten und uns gegenseitig das Sperma ablecken würde Tage dauern.“

„Tja dann können wir nur hoffen das der andere Hengst auch bald anfängt zu pissen damit wir und mit seiner Pisse das Sperma abwaschen können. Dann riechen wir vielleicht etwas streng wenn man direkt neben und steht, aber dafür sieht man es uns nicht mehr an was wir gemacht haben.“

„Ok finde ich cool also los gehen wir mal zu ihm.“

Wir gingen also zu ihm aber er pisste nicht. Wir warteten bestimmt noch 5 min bis er anfang zu pissen. Obwohl wir uns eigentlich damit waschen wollten, konnte wir beide nicht widerstehen auch dieses mal wieder diese geile Pisse zu trinken. Es war geil. Abwechselnd richteten wir den Pimmel auf uns als ob wir uns mit einem Gartenschlauch nass spritzen würden. Als er fertig war gingen wir beide nach Hause. Unterwegs sahen uns zwar einige Leute komisch an, aber ich denke das es eher weil wir in unseren Klamotten klitsch nass waren und nicht weil es Pferdepisse war. Zu Hause angekommen nahmen wir Beide eine schöne Dusche und zogen uns neue Klamotten an und beschlossen zu Monika zu gehen.

Als wir bei ihr klingelten dauerte es eine halbe Ewigkeit bis sie uns endlich auf machte. Ich sah nur das ihre haare nass waren. Ich roch an ihr und merkte sofort das es pisse war. Nur von welchen der beiden Hunde konnte ich nicht sagen, aber das sollte ich noch rausfinden.

Dann als wir in ihre Wohnung kamen sah ich das Max einen steifen Schwanz hatte. Aha dachte ich mir. mit einem steifen Schwanz kann man nicht pissen also muss es Brunos Pisse sein die sie gerade getrunken hatte. Wir redeten etwas und dann gaben wir ihr die Flasche mit dem Pferdesperma. Aber wir sagten ihr nicht das es Pferdesperma ist. Sie sollte es selber erraten.

„Hier wir haben dir etwas mit gebracht. Das musst du kosten es schmeckt herrlich.“

„Oh. Sieht komisch aus. Aber auch lecker. Na dann.“

Sie nahm einen großen schluck von dem inzwischen etwas flüssiger gewordenen aber nicht minder gutschmeckenden Sperma.

„Mmh. Lecker. Was ist das?“

„Rate einfach mal.“

„Mmhh? Es ist Sperma. Aber was für welches? Es ist so viel. Habt ihr etwa jedem Hund der euch über den weg gelaufen ist einen runtergeholt und ihn dann in die Flasche spritzen lassen?“

„Nein leider nicht. Währe aber auch geil gewesen. Das machen wie evtl. später mal. Aber was das Sperma in der Flasche angeht, das ist Pferdesperma.“

„Was??!! Soll das etwa heißen das ihr einem Pferd einen runtergeholt habt?“

„Nicht nur das. Wir haben uns auch von ihm anpissen lassen und seine Pisse auch getrunken.“

„Ihr Schweine! Und ihr habt mir nichts von seiner geilen Pisse mitgebracht?“

„Womit denn? Wir haben dir ja schon sein Sperma mitgebracht. Aber wenn du Lust hast können wir ja mal alle zusammen dahin gehen und dann kannst du seine Pisse direkt aus seinem Schwanz trinken.“

„Klingt ja echt geil. Aber jetzt gib mir noch mal die Flasche.“

Sie nahm die Flasche und trank noch mehr. Etwas lief ihr ab Kinn hinunter, über den Hals auf die geilen Titten. Ich leckte es natürlich gleich ab und sie legte ihre geilen Titten frei.

Dann zog sie sich aus und ich zog mir auch meine Hosen aus. sie legte sich auf den Boden und ich kniete mich vor sie während Sandra hinter mir kniete.

Monika lies etwas Sperma auf ihre Titten und ihre Muschi laufen so das ich es ablecken konnte, dann gab ich die Flasche zu Sandra welche das Sperma über meinen hintern laufen lies bis hin zur Muschi und dann leckte sie mir meinen Hintern und sie Muschi sauber.

So leerte sich die Flasche recht schnell.

„So. ich weiß es ist noch nicht so spät, aber könntet ihr jetzt trotzdem mal gehen?“

„Warum denn?“

„Ich habe mir eine Überraschung für uns ausgedacht, aber die muss ich erst noch vorbereiten.“

„Ach so. Na dann werden wir dich mal nicht weiter dabei stören.“

Ich und Sandra überlegten und auf dem Heimweg was das denn für eine Überraschung sein könnte. Wollte sie die Idee in der alle Hunde der Gegend in eine Flasche spritzen etwa in die tat umsetzen?

Am nächsten Tag warteten wir die ganze Zeit auf einen Anruf von Monika. Aber er kam erst irgendwann abends als es schon dunkel war. Sie lud uns ein rüber zu kommen.

„Hi. Schön das ihr um die zeit noch kommen konntet.“

„Wir wollen ja auch wissen was die Überraschung ist.“

„Es ist nichts großes oder besonderes. Ihr wisst doch das immer wenn wir unsere Hunde dazu bringen wollten in der Wohnung auf uns zu pissen wir ihre Blase drücken mussten oder warten mussten bis sie es nicht mehr aushalten. Aber ich habe jetzt Bruno beigebracht auf Kommando auf mich drauf zu pissen.“

„Echt? Zeig doch mal her?“

„Nein nein? Es ist ja ein Geschenk für euch. Also welche von euch will sich von Bruno anpissen lassen?“

Wir spielten Stein, Schere, Papier und am Ende gewann ich.
Monika holte Bruno.

„Er war jetzt schon ein paar Stunden nicht mehr draußen, also sollte er genug Pisse für dich haben. Leg dich jetzt flach auf deinen Rücken.
Gut so. Wenn Bruno bei dir ist und du willst das er pisst brauchst du einfach nur komm her sagen und mit beiden Händen auf deine Brust klopfen.“

Bruno kam also zu mir und leckte erst einmal mein Gesicht ab. Dann machte ich das was Monika mir gesagt hatte. Ich sagte komm her und klopfte auf meine Brust.
Es funktionierte. Bruno stellte sich neben mich und hob sein Bein. So wie sich Männer fühlen wenn eine Frau mit mini und ohne Slip ihre Beine spreizt, so fühlte ich mich als Bruno sein Bein hob. Ich war wie hypnotisiert von dieser riesigen Penistasche zwischen seinen Beinen. Dann tröpfelte es etwas und er begann zu pissen. Alles auf meine Brust. Ich rutschte etwas weiter runter, so das mich sein Strahl mitten ins Gesicht traf. Ich öffnete meinen Mund und schluckte gierig seinen Naturekt. Als er fertig war leckte mir Monika das Geicht ab.

„Und Wie hat es dir gefallen?“

„Ich fand es echt geil. Denkst du, du könntest das auch Max beibringen?“

„Natürlich, das hatte ich ja auch vor. Lasst ihn einfach mal ein oder zwei Tage bei mir.“

Teil 3

Eines Tages übernachtete ich bei Sandra. Ich in einem Schlafsack auf dem Boden und Sandra im Bett. Max schlief natürlich auch bei uns im Zimmer. Ich war schon wach und Max auch. Er wollte wohl Gassi gehen. Sandra schlief noch. Da dachte ich mir das ich es mal ausprobieren könnte ob ich Max dazu bekomme hier im Zimmer zu pissen.

Ich öffnete also den Schlafsack und lag da mit meinem Nachthemd. Ich flüsterte Max zu und er sah mich an. Ich legte mich hin und klopfte mir mit beiden Händen auf die Brust so wie Monika es mir gezeigt hatte.

Max kam zu mir und schaute mich noch etwas unsicher an. Ich streichelte ihn und klopfte mir wieder auf die Brust. Dann stellte sich Max neben mich, hob sein Bein und fing an auf mich zu pissen. Das war eine schöne Morgendusche. Natürlich trank ich auch etwas davon. Als er fertig war leckte ich ihm die letzten Tropfen von seiner Öffnung.

Erst jetzt stellte ich mir die Frage was ich Sandra sagen sollte. Zum Glück war wenig Pisse auf dem Boden gelandet sondern fast alles im Schlafsack und auf mir. Als Sandra aufwachte und mir guten Morgen sagte, sah sie das ich total nass war.

„Was ist den mit dir passiert?“

„Ich hatte einen Alptraum. Darum bin ich so nassgeschwitzt.“

„Das muss ja schon ein schlimmer Traum gewesen sein, wenn du so nassgeschwitzt bist.“

Dann kam sie zu mir und wollte mich küssen. Da roch sie Max´s Pisse

„Das ist ja gar kein Schweiß. Du hast dich von Max anpinkeln lassen. Du weißt doch genau das ich da immer etwas mit trinken möchte!“

„Ja aber du hast ja noch geschlafen und Max wollte raus und ich war geil.“

„Ok. Als Strafe wirst du jetzt Max solange einen runterholen bis er in mein Gesicht und meinen Mund spritzt. Und dann wirst du mein Gesicht mit deiner Pisse sauber pissen.“

Also fing ich an den Schwanz von Max steif zu wichsen und ihn aus seiner Penistasche zu locken. Sandra legte sich unter Max und wartete darauf das er abspritzte. Erst spritzte er sein Vorsperma über ihr Gesicht. Als er dann endlich kam und abspritzte, hob Sandra ihren Kopf und steckte sich Max's Schwanz in den Mund. Sie leckte mit der Zunge seine Penisöffnung. So spürte sie auf ihrer Zungenspitze wie das Sperma aus seinem Pimmel schoss. Was mich verwunderte war, das sie nicht ein einziges mal schluckte. Als Max fertig war, neigte Sandra ihren Kopf nach hinten und öffnete ihren Mund. Ich sah hinein und sah das er randvoll mit Hundesperma war. Sie schloss ihren Mund und musste 3 mal schlucken bis sie kein Sperma mehr im Mund hatte. Dann hockte ich mich über sie und pisste ihr in den Mund.

Dann sagte sie zu mir:

„Ok. Das hast du fein gemacht. Jetzt kann ich dir auch von meiner Idee erzählen. Mir ist aufgefallen das die Pisse von Max und Bruno unterschiedlich schmecken. Da habe ich mich gefragt ob die Pisse von anderen Hunden auch anders schmeckt und wie viel sie pissen.“

„Das wirst du nie herausfinden. Wie willst du an die Pisse von den Hunden fremder Leute rankommen?“

„Wir werden Hundesitter. Und dann gehen wir mit ihnen an eine ruhige Stelle ohne Menschen. Wenn die Hunde dann pissen halten wir einfach ein Sektglas darunter und lassen sie darein pisse. Dann machen wir uns auf einer Hundepisseliste Notizen.“

„Das hört sich gut an. Und damit die Hunde auch an der Stelle pissen wo wir sie haben wollen, lassen wir Bruno und Max vorher dahin pissen damit die Hunde das riechen.“

„Ok so machen wir das. Wenn du heute mittag heim gehst, mache ich schon mal die Liste am PC und drucke sie aus.“

Als ich zu Hause war, rief ich gleich Monika an und erzählte ihr von unserem Plan. Sie war sehr erregt und fand das geil. Wir verabredeten uns für Nachmittag bei Monika.

Sandra zeigte uns die Leiste die wie folgt aufgeteilt war.

In der ersten Spalte wurde die Hunderasse eingetragen.

In der Zweiten die Menge der Pisse. Es wurde nach Punkten bewertet. 1 Punkt war fast nichts und 5 Punkte war schon fast ein halber Wasserfall.

In der Dritten das Aussehen. Von klar wie Wasser bis dunkel wie Apfelsaft.

In der Vierten der Geruch. 1 war Gestank und 5 war wie ein Parfüm.

In der Fünften wurde der Geschmack bewertet. 1 war widerlich und 5 war wie die Pisse eines Engels.

Und in der letzten Spalte konnte man eine persönlich Bemerkung reinschreiben wen man wollte.

Sandra sagte.: „Ok. Jetzt sollten wir und mal mit Max und Bruno eine schöne ruhige Stelle suchen wo uns keiner überraschen kann.“

Also gingen wir los. Bald fanden wir einen Waldrand wo ein kleiner Weg hineinführte.

Wir gingen durch den Wald und kamen nach 100 Metern an einer kleinen Lichtung an. Da hier das

Gras schon sehr hochgewachsen war und auch nicht plattgetreten, konnten wir sagen das hier schon lange keiner gewesen ist. Wir suchten uns in der kleinen Lichtung einen schönen Baum aus an den von jetzt an alle Hunde pissen sollten. Da Monika schon sehr geil war pisste sie plötzlich an den Baum damit Max und Bruno daran riechen konnten. Erst leckte Max Monikas Muschi sauber und dann führten wir ihn zu dem Baum. Max roch daran, hob sein Bein und pisste los. Ich nahm schnell das mitgebrachte Sektglas und hielt es in den Strahl. Als Max fertig war fingen wir an. Sandra war die, die in die Liste schrieb. Bei Rasse trug sie ein Dobermann. Bei der Menge wahren wir uns einig das es 4 Punkte waren. Dann sahen wir uns alle das Glas an. Die Pisse war gelb aber nicht wirklich dunkel. Wie einigten und auf normale Pissefarbe. Dann reichten wir das Glas von einem zum anderen und jeder roch daran. Auch hier bekam Max 4 Punkte. Dann nahm jeder einen Schluck. Wir wollten Max 4 Punkte geben, nur Sandra wollte ihm 5 Punkte geben. Wir einigten und dann doch auf 4. Sandra schrieb in die Spalte für Bemerkungen.: „Die Pisse von meinem Hund schmeckt herrlich. Das Beste was ich je getrunken habe.“

Dann war Bruno an der Reihe. Wir führten ihn zum Baum und ich hockte mich mit dem Glas daneben. Als er pisste hielt ich das Glas fest. Er pinkelte natürlich mehr wie Max und das Glas floss auch schnell über. Aber ich hielt es weiter drunter. Ich fand es geil zu spüren wie seine Pisse an meiner Hand runterlief.

Sandra trug ein. Bernersennenhund.

Bei Menge konnte man ihm nichts anderes geben als 5 Punkte.

Die Farbe war etwas dunkler als die von Max.

Auch der Geruch war etwas strenger. Daher leider nur 3 Punkte.

Der Geschmack deckte sich mit dem Geruch. Da wir ihm 3 Punkte geben wollte, aber Monika 5, einigten wir uns auf 4 Punkte.

Bei Bemerkungen schrieb Monika.: “Seine Pisse schmeckt sehr gut und die Menge reich aus um den Durst von 3 Frauen zu löschen.“

Als nächstes machten wir uns daran eine Anzeige in die Zeitung zu setzen, damit die Leute wussten das wir auf ihre Hunde aufpassen.

Schon am zweiten Tag klingelte bei Monika das Telefon. Es war eine Frau die für einen Tag auf Geschäftsreise gehen musste. Monika vereinbarte mit ihr den Hund morgen früh abzuholen und am Abend gegen 22.00 Uhr wieder zurück zu bringen.

Natürlich teilte sie und die gute Nachricht auch mit. Wir waren gespannt was es für ein Hund ist.

Am nächsten morgen rief uns Monika an das wir vorbei kommen sollten.

Als wir dort waren sahen wir es. Es war ein wunder schöner Dalmatiner.

Monika sagte uns das sie mit ihm schon Gassi gegangen sei weil wir ja seine Pisse und nicht seinen morgen Urin bewerten wollen. Also verbrachten wir zusammen die Zeit und warteten bis er wieder pissen musste. Es war ein sehr lieber Hund. Er leckte gerne unsere Gesichter ab. Er sabberte zwar etwas, aber das war uns egal.

Einmal gingen ich und Monika in die Küche und das Fressen für die 3 Hunde fertig zu machen. Als wir wieder in die Wohnstube kamen sahen wir was Sandra machte.

Der Dalmatiner sabberte etwas. Er hat bestimmt das Futter gerochen. Ein langer Sabberfaden hing ihm aus dem Maul. Sandra hielt seinen Kopf fest, öffnete ihren Mund und leckte seinen Sabber ab. Das erstaunte uns zwar, machte uns aber auch geil. Wir taten aber so als hätten wir nichts gesehen.

Dann war es schon gut 14.00 Uhr und der Dalmatiner der übrigens Jack hieß musste pinkeln. Also nahmen wir unsere Hunde und die Liste und gingen los.

Als wir an der Stelle ankamen ließen wir natürlich wieder erst einmal Bruno und Max an den Baum pinkeln. Dann war Jack an der Reihe. Er hob sein Bein und pisste in das Glas das dieses mal Monika festhielt.

Wir sahen es uns an. Menge waren 3 punkte.

Das Aussehen mitteldunkel.

Der Geruch waren 4 Punkte.

Und dann der Geschmack. Herrlich. Wir waren uns alle einig das dass 5 Punkte wert war.

Sandra schrieb bei Bemerkungen rein.: „Dalmatinerpisse ist etwas sehr edles. Es schmeckt so schön wie der Hund aussieht.“

Langsam wurde es Abend und Monika musste den Hund wieder abgeben.

Leider können wir keine anderen Sachen bewerten, so wie Penisgröße, Spermamenge, Spermageschmack oder Fickverhalten. Wir hatten keine Zeit die Hunde an uns zu gewöhnen damit sie sich von uns an den Pimmel fassen lassen.

Am nächsten Tag bekam Monika wieder einen Anruf von einem Man der seine Frau in einem Krankenhaus was etwas weiter weg war besuchen möchte und er Jemanden braucht der ein paar Stunden auf den Hund aufpasst.

Monika holte ihn gegen Mittag ab und brachte ihn bei uns vorbei. Zum Glück verstanden sich die fremden Hunde immer mit unseren Hunden.

Dieses mal war es ein Bernhardiner.

Wir setzten uns gemeinsam vor den Fernseher und sahen fern. Der Bernhardiner saß neben Sandra auf dem Sofa. Bernhardiner Sabber sehr viel und etwas von seinem Sabber tropfte auf das Sofa.

„Oh man sabbert der.“ Sagte Monika.

„Ja das ist richtig ekelhaft.“ Erwiderte Sandra.

„Ach komm. Dir gefällt das doch.“ Sagte ich.

„Was meinst du damit?“

„Wir haben gesehen wie du den Sabber von dem Dalmatiner abgeleckt hast.“

„Oh. Das habt ihr gesehen?“

„Ja haben wir. Ich sage dir was. Wenn du es schaffst die Lefzen von dem Bernhardiner trocken zu lecken, dann bekommst du das meiste von seiner Pisse. Und wenn ein Tropfen von seinem Sabber auf das Sofa tropft hast du verloren.“

„Ok. Aber ihr müsst mir helfen und sagen wo noch Sabber ist.“

„Alles klar. Jetzt fang aber lieber an, denn da ist schon ein Sabberfaden der schon sehr lang ist und bestimmt gleich runtertropft.“

Sandra leckte ihn natürlich gleich ab. Sie leckte wirklich seinen Sabber ab.

Der Hund machte es ihr auch nicht leichter indem er sie immer wieder im Gesicht leckte.

Wir sahen beide gespannt zu und sahen auch das sie ein paar mal schlucken musst weil es so viel war.

Als sie schon fast Fertig war, öffnete er seinen Mund und hechelte.

Da sah ich das eine ganze menge Speichel unter seine Zunge lief und bald runterlaufen würde. Das sagte ich natürlich Sandra.

Sie hielt einfach ihren Kopf drunter, öffnete ihren Mund und lies es hinein laufen. Damit hatte sie es geschafft. Wir freuten uns zwar für sie, waren aber auch etwas traurig weil wir dachten weil er so viel pisst, bekommt jeder genug davon ab.

Nach einiger Zeit wurde der Hund unruhig. Er wollte Gassi gehen. Damit er nicht schon unterwegs seine Pisse verschwendete, gingen wir mit ihm so das wir an keinen Bäumen vorbei kamen. Als wir endlich an unsere Stelle angekommen waren, überlegten wir und wie wir es machen das er in die Gläser pisst, aber das Sandra den Rest seiner Pisse trinken kann.

Monika schlug vor das sich Sandra auf den Boden setzt und mit ihrem Kopf an dem Baum mit der Pissstelle anlehnt. Das fanden wir alle super. Wir gaben Sandra die Gläser und sie setzte sich auf den Boden und lehnte ihren Kopf neben die Stelle an die wir alle anderen Hunde haben pissen lassen. Plötzlich sagte Sandra: „Kommt mal her!“

„Was ist denn?“

„Seht euch das mal an. Die Stelle ist nass und warm, so als ob der Hunde schon drauf gepisst hat.“

Wir sahen uns das etwas näher an und sie hatte recht. Bestimmt hatte ein streunender Hund oder ein Fuchs die Pisse der Hunde gerochen und seine Marke dazugesetzt. Das machte und natürlich geil. Wir merkten auch dass Sandra etwas weiter an die Stelle heran rutschte.

Jetzt führten wir den Bernhardiner zu Sandra. Erst leckte er Sandra das Gesicht ab und dann roch er an der Pisse. Er machte einen Schritt auf den Baum zu, hob sein Bein und pisste los. Sandra hielt erst das eine Glas in den Strahl, dann das andere. Als die Gläser voll waren, hob sie ihren Kopf an und umschloss mit ihrem Mund die Öffnung seiner Penistasche, so das die Pisse direkt in ihren Mund floss. Wir sahen dass sie versuchte alles zu schlucken, aber es gibg nicht und etwas lief ihr aus den Mundwinkeln. Als sie etwas weniger schluckte wussten wir das der Hund fertig war mit pissen. Doch Sandra saugte weite. Sie wollte ihm den letzten Tropfen Pisse aus dem Schwanz saugen. Doch dann fing sie an zu lutschen. Wir sahen und das etwas näher an und sahen das es sein Schwanz sein musste was sie lutsch. Durch das saugen ist er wohl etwas geil geworden und sein Penis wuchs ihr aus seiner Penistasche direkt in den Mund.

„Fangt ihr schon mal an seine Pisse zu kosten und zu bewerten. Wenn ihr damit fertig seit, bekommt ihr noch etwas Sperma als Nachschlag.“

Als fingen wir an. Seine Pisse war bis auf die Menge genau so wie die von Bruno. Das Schrieben wir auch in unsere Bewertungsliste.

Ich ließ mir noch etwas Pisse in meinem Glas, denn ich hatte damit noch etwas vor. Als wir fertig waren, hatte auch Sandra den Hund soweit das er abspritzen konnte. Natürlich ließ sich Sandra als erstes den Mund mit heißem Sperma füllen. Dann Monika und dann ich. Doch ich ließ das Sperma aus meinem Mund in mein Glas mit Pisse laufen, vermischte es und trank es dann. Danach schrieb ich in unsere liest: „Hundesperma mit Hundepisse, der beste Cocktail den ich je getrunken habe.“

Teil 4

Eines Tages sagte Sandra das sie ihre Eltern besuchen wolle. Aber da ihre Mutter allergisch auf Hundehaare ist könnte sie Max nicht mitnehmen. Also sollte ich für den einen Tag auf ihn aufpassen.

„Das mache ich doch gerne für dich Sandra.“

„Danke. Du bist ne echte Freundin. Aber ficke nicht zu sehr mit ihm, denn wenn ich von meinen Eltern wiederkomme bin ich bestimmt ganz ausgehungert und brauche viele Hundesperma.“

„Keine Angst. Andere Frauen haben auch noch geile Hunde.“

Ich meinte damit natürlich Claudia und Bruno.

Also fuhr sie zu ihren Eltern und ich nahm Max mit zu mir nach Hause.

Als ich zu Hause war ging ich erst einmal aufs Klo. Da ich alleine zu Hause war schloss ich natürlich die Tür zum Badezimmer nicht. Ich musste ganz schön dringend pissen.

Ich setzte mich also aufs Klo und lies es laufen. Dann wollte ich meine Muschi abwischen. Doch da merkte ich das ich kein Toilettenpapier mehr hatte. Was soll ich denn jetzt machen? Ich kann ja kein Handtuch nehmen. Da plötzlich kam mir eine Idee.

„Max!!! Komm her mein kleiner!!“

Max kann auch sofort ins Badezimmer und wedelte mit seinem Schwanz. Ich rutschte auf der Kloschüssel etwas nach vorne und spreizte meine Beine.

„Komm her mein großer. Leck mir meine Muschi schön sauber.“

Max kam näher und schnupperte erst an meiner Muschi und fing dann an sie zu lecken. Immer stärker. Meine Pussy war schon lange trocken doch er leckte immer noch weiter.

Dann drückte ich etwas und ein kleiner Strahl Pisse kam aus meiner Muschi. Max leckte es gierig auf.

„Sieh mal einer an. Das gefällt dir hä. Du magst wohl den Geschmack der Pisse von geilen Frauen. Wenn ich das Sandra erzähle kann sie in Zukunft Geld sparen weil sie nur noch die Hälfte an Klopapier braucht.

Jetzt bin ich aber auch geil. komm Max jetzt ficken wir zwei erst einmal ordentlich.“

Ich ging mit Max in mein Schlafzimmer, zog mich aus und legte mich auf das Bett. Max sprang auch gleich drauf und leckte meine Muschi weiter. Nach ein paar Minuten hatte ich meinen ersten Orgasmus.

„Oh man war das mal wieder schön. Jetzt will ich dich aber auch etwas Oral verwöhnen.“

Ich legte Max auf den Rücken und sah das sein Pimmel schon ganz draußen war. Ich näherte mich mit meinem Kopf seinem Schwanz und nahm ihn in den Mund. Er schmeckte so lecker wie immer. Es ist ein so geiles Gefühl wenn man einen Hundeschwanz im Mund hat und man merkt wie er im Mund immer größer wird.

Dann fing er an sein Vorsperma in meinen Mund zu spritzen. Ich wartete erst eine ganze Weile bis mein Mund damit gefüllt war und erst dann schluckte ich es runter. Jetzt hielt ich es aber nicht mehr aus. Ich erhob mich und kniete mich auf das Bett. Max wusste sofort was Sache war und sprang von hinten auf mich drauf. Gleich beim ersten Versuch fand sein Schwanz meine Muschi. Ja er hatte mittlerweile gelernt wie man Frauen fickt. Er hämmerte wie wild drauf los. Ich kommt es kaum erwarten bis er auch seinen Knoten in mich stecken würde. Dann war es endlich soweit. Es war ein unglaubliches Gefühl.

Dann wurde Max langsamer und er spritze seine ganze Ladung in meinen Bauch. Dann blieben wir noch ca 15 min. so bis sein Schwanz endlich kleiner wurde und aus meiner Muschi flutschte. Natürlich kam dabei auch eine ganze menge Sperma aus mir raus. Doch Max leckte es sofort auf. Erst meine Muschi und dann das was schon auf dem Bettlaken war. Zuletzt leckte er seinen Schwanz sauber. Ich hockte mich auf das Bett und hielt meine Hand unter meine Muschi und drückte. Das Hundesperma zusammen mit meinem Fotzenschleim floss mir in die Hand. Ich hob sie zu meinem Gesicht und schlürfte es gierig auf. Das schmeckt so lecker. Dann zog ich mich wieder an und ging mit Max ins Wohnzimmer um Fern zu sehen.

Ich bin dann dabei eingeschlafen und wachte ca. 2 Stunden später wieder auf. Max lag mit dem Hintern zu mir rechts neben mir auf der Couch. Ich sah noch etwas Fern. Da hob Max plötzlich sein Bein und fing an seinen Penis zu lecken. Ich bemerkte das natürlich und passte ihm auch gerne

dabei auf. Es wäre ein Wunder gewesen wenn ich dadurch nicht wieder geil geworden wäre. Also ließ ich meine Hand an seinem Hinterbein langsam nach oben gleiten bis ich bei deinen dicken Eiern angekommen war. Ich massierte sie. Max schien es zu gefallen denn er fing an mit seinem Schwanz zu wedeln. Dann legte ich mich auch hin und fing an seine Eier zu lecken. Wenn ich meinen Kopf anhob, sah ich das sein Penis dadurch größer wurde. Also legte ich meinen Kopf auf die Couch und genoss es seine Eier mit meinem Mund zu verwöhnen.

Wenn ich so da lag waren meine Nase und meine Augen genau auf der Höhe seines Hintern. Ich öffnete meine Augen und blicke direkt auf sein Arschloch. Es sah schön aus wie es so zuckte und sich immer wieder zusammen zog während er seinen Schwanz lutschte.

Ich hatte ja schon viele versaute Sachen gemacht. Aber sollte ich jetzt auch noch den Hintern eines Hundes lecken. Schon allein der Gedanke daran lies mich feucht werden. Ich nahm erst einmal einen Finger und machte ihn mit etwas Spucke nass. Dann fing ich an sein Arschloch damit in kreisenden Bewegungen zu massieren. Es schien ihm zu gefallen da er wieder anfang mit seinem Schwanz zu wedeln.

Nagut dachte ich mir. wenn es dir gefällt kannst du auch noch mehr haben. Ich lies von seinen Eiern ab und rutschte etwas nach oben. Dann streckte ich meine Zunge raus und fing ganz langsam an sein Arschloch zu lecken. Ich war sehr überrascht es es eigentlich nach fast nichts schmeckte. Das der Penis eines Hundes sauberer ist als der eines Menschen war mir klar. aber sollte das jetzt auch beim Arschloch so sein.

Durch diesen Gedanken etwas mutiger geworden, setzte ich meine Zunge an seine Öffnung und machte sie steif. Dann fing ich dann zu drücken und zwängte meine Zunge hinein. Erst ging es sehr schwer. Doch dann plötzlich lockerte Max seinen Schließmuskel und meine Zunge rutschte eine riesiges Stück weit hinein. Ich war zuerst leicht erschrocken, aber es war auch ein sehr geiles Gefühl seine Zunge so tief in seinem Hintern stecken zu haben. Ich bewegte meine Zungenspitze etwas hoch und runter und zog sie sann wieder raus um den Geschmack in meinem Mund zu schmecken. Jetzt schmeckte ich schon etwas. Aber es war nicht eklig. Es schmeckte sogar sehr gut. Jetzt wollte ich natürlich mehr. Ich drückte meine Zunge wieder in sein Loch. Wieder ging es zu erst schwer. Und wieder ließ Max dann locker und meine Zunge rutsche ein ganzes Stück hinein. Jetzt wusste ich das es gut schmeckte und wurde noch mutiger. Ich steckte meine Zunge so tief in seinen Hintern wie es nur ging. Dabei musste ich meinen Mund sogar weiter aufmachen. Als es nicht weiter ging bewegte ich wieder meine Zungenspitze. Doch dieses mal in kreisenden Bewegungen. Jetzt war ich richtig heiß und ich fuhr mit meiner Zunge in seinem Hintern rein und raus während ich meine Muschi mit der anderen Hand massierte.

Zwischendurch nahm ich meine Zunge wieder aus seinem Hintern raus damit ich es auch schmecken konnte. Als ich dann seinen großen Schwanz sah kommt ich mich nicht mehr halten. Ich richtete mich auf und nahm ihn in den Mund. Ich wollte unbedingt sein Sperma trinken. Dieses mal massierte ich auch seine Eier dabei in der Hoffnung das er dadurch noch etwas mehr abspritzt. Dann war es soweit und er spritzte in vollen Zügen in meinen Mund. Ich weiß nicht ob es nur Einbildung war, aber mir kam es so vor als ob er wirklich etwas mehr spritzte. Es schmeckte so wunderschön. Es ist schon ein großer Vorteil das Sandra immer so oft mit ihm fickt. So ist das Sperma immer schön frisch und schmeckt noch besser.

Dann war der Tag auch schon vorbei und Sandra kam von ihren Eltern wieder um Max abzuholen.

„Hallo mein großer. Na hat dich Claudia fertig gemacht?“

Als sie das sagte ging sie in die Knie und griff ihm an seine Eier.

„Naja etwas kleiner und als heute Morgen sind sie schon.“

„Tut mir leid. Aber du weißt wie es ist wenn man den ganzen Tag alleine mit so einem geilen Hund zusammen ist.“

„Ja das weiß ich nur zu gut und ich bin dir auch nicht böse. Du hattest ja schon seit ein paar Tagen kein Sperma und kein Sex mehr.“

„Ja das stimmt. Ich freue mich schon aufs Wochenende. Da können wir uns ja alle mal wieder treffen und eure Hunde verwöhnen.“

„Hört sich gut an. Also bis später und noch mal danke.“

Und dann war es endlich soweit. Ich hatte mir schon ein paar Gedanken gemacht was wir so alles machen könnten.

Dann so gegen 14 Uhr kamen dann auch schon Sandra mit Max und Monika mit Bruno.

Wir setzten uns ins Wohnzimmer und redeten etwas. Dann fragte mich Monika:

„Na Sandra. Was machen wir denn heute schönes?“

„Ich habe mir gedacht wir könnten ja mal Flaschendreihen spielen.“

„Oh toll. Und wie sehen die Regeln aus?“

„Also das Spiel geht so. wir drehen die Flasche und bei wem sie stehen bleibt, der muss dann etwas machen. Und dann drehen wir sie ein zweites mal und bei wem sie dann stehen bleibt, der darf entscheiden was die andere Person machen soll.“

„Das klingt echt lustig. Los fangen wir an.“

Wir setzten und also auf den Boden und legte eine Flasche in die Mitte. Als erstes drehte Sandra und die Flasche blieb bei mir stehen. Dann drehte sie noch einmal und sie blieb bei Monika stehen

„So Monika. Du musst jetzt sagen was ich machen soll.“

Monika überlegte kurz und sagte dann.

„Ich möchte das du mir mein Arschloch ausleckst.“

Wenn es weiter nichts ist dachte ich mir. Sie konnte ja nicht wissen das ich auch schon das Arschloch von Max ausgeleckt hatte.

Also zog sie ihre Hose und ihren Tanga aus und kniete sich vor mich hin. Ich kniete mich dahinter und zog mit beiden Händen ihre Arschbacken auseinander. Er gab ich ihr einen zarten Kuss direkt aus die Rosette. Dann lies ich meine Zunge darüber gleiten und steckte sie ihr dann hinein. Ich leckte, lutschte und saugte an ihrem Loch herum und sie stöhnte nur dabei.

Aus den Augenwinkeln konnte ich sehen das sich Sandra auch schon wieder an der Muschi rumspielte. Nach 4 min. tat mir meine Zunge weh und ich hörte auf.

„Das war ja richtig geil. wo hast du denn gelernt so gut Arschlöcher zu lecken?“

„Tja das bleibt mein kleines Geheimnis.“

Als nächstes drehte ich die Flasche und sie blieb bei Sandra stehen. Beim zweiten mal schon wieder bei Monika.

„Juchu. Das ist ja wie bei wünsch dir was. Also Sandra ich möchte zwei dinge von dir. Als erstes möchte ich dass du dich unter meinen Hund legst und seinen Schwanz richtig schön steif machst.“

Sandra gib also zu Bruno und legte sich unter ihn. Sie fing an seine Felltasche zu massieren und sein

Penis kam heraus. Dann nahm sie ihn in den Mund und lutschte und leckte so lange daran bis er richtig groß und dick war.

„So und was soll ich jetzt machen?“

„Jetzt will ich das du ihn dir so tief in deinen Mund steckst bis deine Lippen seinen Knoten berühren.“

„Was!?!? Wie soll denn das gehen? Sieh dir doch mal an wie groß der Hundeschwanz ist. Da müsste ich ihn ja bis in meinen Hals stecken.“

„Genau kleines. Also los mach.“

Sandra hatte etwas angst davor. Immerhin wollte sie ja nicht hier auf den Boden kotzen. Doch sie versuchte es. Sie steckte ihn in ihren Mund und schob ihn immer weiter hinein. Cm für cm verschwand er in ihrem Mund. Zwischendurch musste sie immer mal wieder schlucken weil er sein Vorsperma abspritzte. Dann lies sie ihren Hals ganz locker. Monika und ich sahen gebannt dabei zu. Er war jetzt schon in ihrem Hals und das ohne das sie kotzte. Noch ein paar cm und schon berührten ihre Lippen seinen Knoten. Monika und ich klatschten Beifall. Wir dachten das sie ihn jetzt gleich wieder aus dem Mund nehmen würde. Aber sie lies ihn weiter in ihrem Hals stecken.

„Sandra. Du kann ihn jetzt wieder raus nehmen.“

Doch zu unserem erstaunen fuhr sie mit ihrem Kopf immer vor und zurück und jedes Mal berührten ihre Lippen seinen Knoten. Sie gab diesem riesen Hundepimmel tatsächlich einen tiefen Kehlen fick. Nach einigen Minuten lies sie den Schwanz dann endlich aus ihrem Mund und lächelte uns an.

„Es tut mir leit. Aber das war einfach so geil. Besonders das Gefühl wie er mir sein Vorsperma direkt in den Hals gespritzt hat. Ich könnte mir sogar vorstellen das öfters zu machen.“

„Ist ja toll. Dann haben wir ja gleich wieder etwas für später. Aber jetzt lasst uns mal weiterspielen.“

Also drehten wir wieder die Flasche. Sie blieb bei Monika stehe und beim zweiten mal bei mir.

„Na endlich können wir dir mal sagen was du machen sollst. Also da du uns so „gequält“ hast, werde ich dich jetzt auch mal quälen. Ich verlange von dir das du Max das Arschloch leckst so wie ich vorhin deines geleckst habe. Das ist meine kleine Rache.“

„Geht das jetzt nicht etwas zu weit? Einem Hund einen blasen und seine Pisse trinken ist ja eine Sache, aber das Arschloch eines Hundes zu lecken das ist doch schon etwas sehr pervers.“

„Jetzt hab dich nicht so Monika. Es ist wirklich nicht so schlimm wie du es dir vorstellst.“

„Ach ja. Woher weißt du das Claudia?“

„Naja ich habe ihm am Donnerstag das Arschloch richtig schön ausgeleckt. Ich hätte nie gedacht das es so gut schmecken könnte. Ich werde das auch öfters machen.“

„Wirklich? Also wenn das so ist will ich das auch mal probieren.“

Monika kniete sich jetzt hinter Max und ich hob seinen Schwanz hoch während Sandra ihn streichelte. Langsam näherte sie sich mit ihrem Kopf seinem Hintern. Dann streckte sie ihre Zunge raus und lies sie einmal über seine Rosette gleiten und versuchte es dann zu schmecken.

„Es schmeckt doch fast nach gar nichts. Wie kommst du darauf das es gut schmeckt?“

„Naja du musst deine Zunge schon in sein Loch reinstecken.“

„Naja dann versuche ich das mal. Aber wehe du hast mich angelogen und es schmeckt doch nicht.“

Sie setzte ihre Zunge an sein Loch an und schob sie langsam hinein. Bei ihr war es genau so wie bei mir. Max lockerte seinen Schließmuskel und ihre Zunge rauschte nur so rein. Sie erschrak und riss die Augen auf. Aber dann züngelte sie doch in seinem Arschloch herum. Dann zog sie ihre Zunge raus und schmeckte seinen Geschmack.

„MMhhhh. Du hast Recht. Es schmeckt wirklich toll. Warum wir da nicht schön früher drauf gekommen sind.“

„Schmeckt es wirklich so toll. Laß es mich auch mal versuchen.“

Sagte Sandra und steckte ihrerseits auch ihre Zunge in seinen Hintern.

„Ihr habt ja recht. Das ist so geil. Jetzt können wir unsere Hunde rund um verwöhnen.“

Monika kroch rüber zu Bruno und hob seinen Schwanz hoch. Als sie jedoch sein Arschloch lecken wollte fing er an zu knurren und fletschte die Zähne.

„Schade. Mein Hund mag es nicht wenn man ihm am Hintern rummacht. Ich kann ihn ja nicht dazu zwingen. Na ja dann können wir eben nur Max verwöhnen.“

Nachdem wir das Arschloch von Max richtig sauber geleckt hatten fragten wir uns was wir denn jetzt machen könnten. Ich schlug vor das wir mit den Hunden etwas spazieren gehen und dann in eine Videothek einen Film ausleihen. Wir gingen also los. In der Videothek sahen wir uns um und fragte die anderen ob sie den Film „Road Trip“ schon gesehen hatten. Sie sagten beide nein. also lieh ich mir den Film aus und wir gingen wieder nach Hause. Dann sahen wir und den Film an und lachten uns bald kaputt. Dann war der Film auch schon zu ende.

„Echt ein lustiger Film oder?“ fragte ich.

„Ja der war echt nicht schlecht. Wisst ihr welche Szene ich am besten fand?“ fragte und Monika.

„Keine Ahnung. Welche?“

„Die wo die Ärztin dem Kerl die zwei Finger in den Arsch gesteckt hat um ihn zum spritzen zu bringen.“

„Stimmt das war echt lustig. Denkt ihr das so etwas auch bei einem Hund funktionieren Könnte?“

„Lasst es uns einfach mal probieren.“

Das war wohl die geilste Idee aller Zeiten. Monika legte sich unter Max und machte seinen Schwanz steif und wartete darauf das er anfing zu spritzen. Sandra hielt Seinen Schwanz hoch und ich leckte meinen Zeigefinger und meinen Mittelfinger ab um sie schön gleitfähig zu machen. Ich steckte ihm erst einen Finger und dann den anderen rein.

Ich bewegte sie einwenig und versuchte die Prostata zu finden. Es geschah einfach nichts. Doch dann plötzlich verkrampfte sich Max und eine riesen Menge Sperma schoss aus seinem Schwanz. Ich hatte die Stelle gefunden und massierte mit meinen Fingern. Er spritze weiter und weiter. es war doppelt so viel wie sonst. Er spritze so viel wie Bruno.

Als er fertig war zog ich meine zwei Finger aus seinem Hintern. Sandra hielt gleich meine Hand fest

und steckte sich die beiden Finger in den Mund und lutschte dran.

Dann kam auch Monika unter Max hervor und hatte noch den ganzen Mund voller Hundesperma. Sie gab jedem von uns einen Kuss und lies dabei bei jedem etwas Sperma in den Mund laufen.

Das war ein echt toller Tag und die beiden wollten nach Hause. Ich bot ihnen an hier zu übernachten was sie auch gerne taten.

Teil 5

Ich schlief also in meinem Bett und die beiden anderen in Schlafsäcken auf dem Boden.

Ich hatte viele geile Träume in dieser Nacht. Natürlich von Hunden und jeder Menge Sex. Doch komischerweise hatte ich auch von einem Pferd geträumt. Da viel mir wieder ein das Monika ja auch noch die Pisse eines Pferdes kosten wollte.

Ich nahm mir vor das heute einer der schönsten Tage sein sollte.

Am nächsten Morgen wachte ich durch ein winselndes Geräusch auf. Es war Bruno der mal raus musste. Die anderen schliefen noch. Aber es war jetzt schon spät genug das sie auch aufstehen konnten. Da kam mit eine kleine Idee.

Ich nahm Bruno und ging mit ihm auf mein Zimmer. Ich stellte ihn genau zwischen die beiden Schlafsäcke. Dann drückte ich etwas auch seine blase und schon hob er sein Bein um zu pinkeln. Ich fasste von hinten durch seine Beine und umfasste seine Penistasche aus der der Strahl kam. Ich lenke den Strahl erst zu Monika ins Gesicht und dann zu Sandra. Beide wurden richtig schön nass geduscht. Sandra öffnete instinktiv ihren Mund um auch etwas davon zu schlucken. Dann war Bruno fertig mit pissen.

„Na. Auch schon wach? Guten Morgen ihr beiden Schlafmützen.“

„Oh man. Das war eine geile Morgendusche. So will ich in Zukunft immer geweckt werden. Von einem geilen Hund der auf mich drauf pisst.“ Sagte Sandra

„Tja dann musst du wohl Max darauf trainieren das er dich in Zukunft so weckt.“

Nach dem beide richtig wach waren, gingen wir alle drei ins Badezimmer um uns frisch zu machen. Ich legte mich gleich in die Badewanne. Ich machte meine Beine breit und fing an zu pissen. Natürlich merkten das auch die anderen Beiden. Sie kamen zu mir an die Wanne. Monika stieg auf den Rand der Wanne und hockte sich über mein Gesicht. Nachdem Sandra merkte was Monika vor hatte, stieg sie auch auf die Wanne und hockte sich hinter Monika. Beide fingen fast gleichzeitig an zu pinkeln. Monika pisste mir direkt ins Gesicht. Aber nicht lange, da ich meinen Mund aufmachte und sie mir jetzt direkt hinein pinkelte. Sandra lies es auch laufen und pisste mir zuerst auf meinen Bauch. Dann merkte ich wir ihr Strahl nach unten wanderte und ich spreizte meine Bein und zog mit meinen Händen meine Muschi auseinander, so das sie mir genau auf meinen Kitzler pissen konnte.

Es war wirklich geil zwei so tolle Freundinnen zu haben. Ich hob mein Becken etwas an und zog meine Muschi richtig auf, so das Sandras Pisse auch hinein laufen konnte. Dann versiegeten die Quellen langsam und wir duschten uns alle drei erst einmal ab.

Dann nahmen wir die Hunde und gingen erst einmal mit ihnen Gassi.

Als wir wieder zurück kamen aßen wir unser Frühstück.

„Esst heute lieber etwas mehr, denn wir haben noch einen langen Tag vor uns.“

„Hast du denn so viel geplant Claudia?“

„Ja klar. und heute ist etwas für jeden von uns dabei!!“

„Das klingt ja spannend. Was machen wir denn heute alles so?“

„Erst wir aufgegessen und dann sage ich es euch.“

Die beiden fingen sofort an zu schlingen wie verhungerte. Doch um sie zu ärgern aß ich gerade noch etwas langsamer als sonst. Aber dann war auch ich fertig und wir gingen ins Wohnzimmer. Gespannt warteten die beiden was ich zu sagen hatte.

„Also ihr lieben. Ich werde euch natürlich nicht gleich alles verraten. Immer schön der Reihe nach. Zu erst ist Sandra dran.“

„Oh toll. Was soll ich machen?“

„Du wirst dich heute von Bruno mal so richtig in deinen Mund ficken lassen. Und zwar so das sein Knoten dabei wieder deine Lippen berührt.“

„Geil. das wollte ich ja sowieso schon machen.“

„Aber natürlich wollen Monika und ich während der Zeit auch unseren Spaß haben. Und da ich ja nur ein kleines Einmannbett habe, habe ich mir gedacht das wir zu Monika gehen da sie ein Ehebett hat.“

„Toll Idee. Bei mir können wir uns richtig schön austoben.“

Wir gingen also zusammen mit den Hunden zu Monika. Kaum in der Wohnung angekommen zogen wir uns alle aus und gingen ins Schlafzimmer.

Sandra ging gleich zu Bruno um ihn seinen Schwanz steif zu wischen. Sie massierte seine Penistasche und leckte an der Öffnung herum. Sobald die ersten cm von seinem Pimmel zu sehen waren, stülpte sie auch schon ihre Lippen darüber und lutschte daran während sie seine mächtigen Eier massierte. Ich und Monika kümmerten uns während dessen um Max. Monika versuchte seinen Schwanz steif zu bekommen und ich leckte während dessen sein geiles Arschloch. Während meine Zunge in seinem Hintern steckte sah ich aus den Augenwinkeln, das Sandra sich schon den Schwanz von Bruno in den Hals gesteckt hatte. Ich zog meine Zunge raus und sagte zu ihr.:

„Nein so habe ich das nicht gemeint. Komm ich zeige dir wie ich es gemeint habe. Leg dich bitte auf dem Bett auf den Rücken und lasse deinen nach hinten von der Bettkante hängen.“

Das machte sie auch. Ich stellte Bruno mit den Vorderpfoten auf das Bett so das sein Schwanz vor ihrem Gesicht baumelte. Sie öffnete ihren Mund und ich schob Bruno etwas so das er noch einen Schritt nach vorne machte und sein Schwanz in ihrem Mund verschwand. Langsam aber dann immer schneller fickte er sie in den Mund. Oder sollte ich besser sagen in ihren Hals? Denn es war wirklich so das bei jedem Stoß sein Knoten ihre Lippen berührten.

Dann sprang auch Max auf das Bett und fing an Sandra zwischen den Beinen zu lecken, welche sie weiter öffnete.

Ich legte mich unter Max und fing an seinen Schwanz zu massieren und dann auch zu blasen.

Monika ihrerseits legte sich zwischen meine Beine und leckte mir die Muschi.

Es war eine wirklich geile Situation. Ich lag unter Max und hatte seinen Schwanz in meinem Mund. Es ist egal wie oft ich es schon gemacht habe, es ist immer wieder ein aufregendes Erlebnis einem Hund den Schwanz zu lutschen.

Dann hörte ich wie Sandra anfing zu stöhnen. Bruno hielt still und versuchte seinen Schwanz so weit wie möglich in ihren Hals zu stecken. Er spritze gerade ab. Das tolle daran war das sie ja nicht schlucken brauchte. Dann zog er seinen Schwanz aus ihrem Mund. Monika lies von meiner Muschi ab um zu Bruno zu gehen und dessen Schwanz sauber zu lutschen.

Ich wollte jetzt auch unbedingt Hundesperma haben und massierte Max noch zusätzlich die Eier.

„Na komm schon du geiler Hund. Spritz mir deine ganze sahne ins Gesicht und in den Mund.“

„Soll ich dir etwas helfen das er schneller kommt?“

„Ja Sandra das wäre sehr nett von dir.“

Sandra ging nach hinten und hob den Schwanz von Max hoch und fing an sein Arschloch zu lecken. Dann steckte sie ihm 2 Finger rein und versuchte seine Prostata zu reizen. Das gelang ihr dann auch und Max spritze in großen Schüben in meinen Mund. Ich wartete bis mein Mund randvoll war und lies ihn dann in mein Gesicht spritzen. Während er in mein Gesicht spritze schluckte ich das was ich im Mund hatte. Dann war er fertig. Sandra zog ihre Finger aus seinem Hintern und lutschte sie sauber.

„Na Sandra. Wie war es?“

„Geil. meine Finger schmecken echt toll. Das Arschloch von Max ist echt lecker.“

„Nein das meinte ich nicht. Ich meinte wie es war sich von Bruno in den Hals ficken zu lassen.“

„Ach so. das war auch sehr geil. Ist nur etwas doof wenn er abspritzt. Weil er mir dann direkt in den Mangeln spritze und ich so sein leckeres Sperma nicht schmecken kann.“

Nach dieser geilen Nummer legten wir und alle auf das Bett und schliefen eine Runde. Gegen Mittag wachten wir dann auf und Monika kochte für uns das Essen. Nach dem Essen sahen mich beide erwartungsvoll an. Sie wollten unbedingt wissen wie es weitergeht.

„Ok ich sage es euch. Jetzt ist Monika mit ihrer Überraschung dran. Du weißt doch noch wo ich und Sandra spazieren gegangen sind und dir das Pferdesperma mitgebracht haben.“

„Ja das weiß ich noch. Das Zeug hat echt lecker geschmeckt und es war so schön viel.“

„Genau. Aber wir haben dir doch auch noch gesagt was wir sonst noch so mit dem Pferd gemacht haben.“

„Ach so. du meinst das ihr euch von ihm habt anpinkeln lassen und seine Pisse getrunken habt?“

„Ja genau das meine ich. Wir haben dir doch gesagt das du das nächste mal mitkommen kannst. Und ich habe mir gedacht das wir heute alle zusammen mal wieder dahin gehen um und so richtig von den Pferden voll spritzen und anpissen lassen.“

„Das klingt ja super geil. Also los lasst uns gehen. Ich kann es kaum erwarten denn Urin eines Pferdes zu schmecken und zu trinken.“

Ich nahm also mein Geld mit und noch einen Beutel mir 2 Thermoskannen darin.

„Was willst du denn mir denen?“

„Das werdet ihr schon sehen.“

Wir nahmen auch unsere Hunde mit und gingen los. Unterwegs sahen wir eine Frau mit ihrem Schäferhund. Der Hund wollte nur mal Pipi machen. Aber die Frau zog immer wieder an seiner Leine und schrie ihn an. Da konnten wir als Tier- und besonders Hundeliebhaber nicht wegsehen. Wir gingen zu der Frau hin und schimpften sie mal so richtig aus. Sandra getraute sich sogar der Frau die Leine aus der Hand zu reißen und rannte dann mir dem Hund 50 Meter nach vorne. Dort

schnüffelte der Hund an einem Busch und fing dann an zu pissen. Als er fertig war wedelte er dankbar mit seinem Schwanz. Sandra brachte der Frau den Hund wieder zurück und meinte das sie das nächste mal die Polizei ruft wenn sie die Frau wieder dabei erwischt das sie den Hund so schlecht behandelt.

Dann kamen wir endlich an der Weide mit den Pferden an. Schon bei unserer Ankunft wurden wir geil. Denn wir sahen das der eine Hengst gerade die eine Stute fickte. Wir gingen sofort hin um uns das näher anzusehen. Es war wirklich schon. Unsere Hunde ließen wir von der Leine, da sie ja bestimmt nicht einfach so über die Zäune springen würden. Dann war er fertig und zog seinen Schwanz aus ihrer Muschi. Das Sperma floss nur so aus ihr heraus. Da plötzlich ging Monika zu der Stute, hob ihren Schweif und leckte das Sperma von der Muschi ab.

„He Monika! Kümmere dich lieber um den Hengst. Denn da tropft auch noch ganz schön viel Sperma aus seinem Schwanz.“

Sie lies von der Stute ab und ging zu dem Hengst. Sie hockte sich unter das Pferd und nahm seinen noch tropfenden Schwanz in den Mund. Wir konnten sehen das sie schluckte. Plötzlich furzte das Pferd. Sandra und ich wussten was das heißt.

„Monika!! Nimm schnell seinen Schwanz aus deinem Mund er fängst gleich an zu pissen!“

Kaum hatte sie den Schwanz aus ihrem Mund genommen, schoss ihr auch schon ein großer gelber Strahl ins Gesicht. Sie öffnete ihren Mund und schluckte so viel sie konnte. Ich öffnete während dessen eine Thermoskanne und nahm ihr dann den pinkelnden Schwanz aus der Hand um ihn in die Kanne pissen zu lassen. Als sie voll war gab ich ihr den Schwanz zurück. Sie duschte noch ausgiebig mit deiner Pisse und war ganz traurig als der Strahl schwächer wurde.

„Das war einfach geil. Die beste animalische Dusche die ich je bekommen habe. Aber jetzt will ich mich auch mal so richtig von einem Pferd voll spritzen lassen.“

„Kein Problem. Sandra ist schon dabei den anderen Hengst vor zu bereiten.“

Wir gingen zu Sandra welche schon mächtig dabei war den Schwanz zu massieren und seine Eier zu lecken. Natürlich musste Monika aus mal ihre Zunge an den dicken Eiern auf und ab fahren lassen. Es ist wirklich ein schönes Bild zu sehen wie zwei Frauen an Eiern herumlecken die so groß sind wie ihr Kopf.

Monika lies dann ihre Zunge von den Eiern, über seinen Schwanz bis zu seiner Eichel gleiten. Sie nahm den Schwanz in ihren Mund und saugte daran. Er wurde härter. Dann nahm sie ihn aus ihrem Mund und setzte ihre Zunge an seiner Eichelöffnung an. Sie steckte ihre ganze Zunge hinein und massierte mit ihren Händen den Schwanz weiter.

Nach 5 min war es dem Hengst wohl zu viel. Eine Zunge in seinem Schwanz und zwei Hände die ihn wixsen und dann auch noch eine Zunge und zwei Hände an seinen Eiern. Das hält ja der stärkste Mann nicht aus. Sandra merkte wie sich seine Eier zusammen zogen. Sie wollte Monika noch warnen, aber es war zu spät. Das Sperma schoss durch seinen Schwanz, drückte ihre Zunge raus und schoss jetzt direkt in ihren Mund. Sie verschluckte sich auch gleich dabei.

Diese Gelegenheit nutze ich um ihr wieder den zuckenden Schwanz weg zu nehmen und ihn in die Zweite Kanne spritzen zu lassen. Auch diese wurde bis zum Rand gefüllt.

Als es Monika wieder besser ging nahm sie den spritzenden Schwanz wieder an sich und lies sich auf ihre Titten und in ihr Gesicht spritzen. Dann war er fertig und ich leckte ihr das Sperma vom Gesicht da ich bis jetzt noch gar keinen Spaß hatte seit wir hier waren.

„Man war das viel Sperma. Aber es schmeckt wirklich gut.“

„Ja aber jetzt haben wir ein kleines Problem. Deine Klamotten sind jetzt voll mit Sperma. Und hier warten bis eines der Pferde mal wieder pinkelt würde zu lange dauern. Was machen wir jetzt.“

„Mach euch mal da keine Sorgen. MAX!! BRUNO!!“

Monika rief die beiden Hunde zu sich und legte sich dann in die Wiese. Die Hunde fingen wirklich an ihr das Sperma von Körper und auch von den Klamotten zu lecken. Dann waren sie fertig und wir gingen wieder.

„Wir müssen noch einen kleinen Umweg machen.“ Sagte ich.

„Wo willst du denn noch hin?“

„Tja jetzt bin ich mal an der Reihe. Folgt mir einfach.“

Die beiden gingen also hinter mir her bis wir bei einem Tierheim ankamen.

„Was wollen wir denn hier? Willst du das wir Bruno und Max abgeben?“

„Nein. Aber ich bin auch oft alleine. Und ich kann mir zum kuscheln und ficken ja nicht immer nur eure Hunde ausleihen. Also habe ich beschlossen mir heute selber einen Hund zu kaufen.“

„Das freut uns aber für dich.“

Wir gingen also hinein und sagten dem Kerl das ich einen Hund suche. Wenn möglich einen großen, keinen kleinen Schoßhund.

Wir gingen also durch die Reihen und plötzlich fiel mein Blick auf einen wunderschönen Schäferhund.

„Der sieht aber geil... äh ich meine süß aus.“

„Du Claudia. Der sieht genau so aus wieder der Hund von der Frau die wir heute getroffen haben.“

„Stimmt. Und da habe ich mir auch gewünscht einen so schönen Hund zu haben. Seit wann ist denn der Hund hier und warum?“

„Eine Frau hat ihn eben erst vorbeigebracht. Sie meinte sie hätte gemerkt das sie mit Hunden nicht richtig umgehen kann und hat sich dann dafür eine Katze nach Hause genommen.“

Sollte es möglich sein das das genau der Hund war?

„Ich nehme ihn egal was er kostet!“

Ich bezahlte den Mann und der Hund war überglücklich. Er verstand sich auf Anhieb mit den anderen Beiden und so gingen wir nach Hause.

Zu Hause machten wir uns dann noch etwas zu Essen und setzten uns dann vor den Fernseher.

„So und jetzt kommt meine letzte Überraschung. Eine ganz besondere Cocktailparty. Dazu brauche ich aber von jedem noch etwas Pisse.“

Ich holte eine leere Plastikflasche und schnitt das obere Ende ab so das die Öffnung groß genug war um rein zu pinkeln. Als ich wieder ins Wohnzimmer kam hatten die anderen Beiden schon ihre Hosen und Tangas ausgezogen. Ich gab ihnen die Flasche und während sie hineinpinkelten, zog ich mir meine Hose und meinen Slip aus. Dann pinkelte ich noch hinein.

„So. das einzige was ich jetzt noch brauche ist von jedem Hund das Sperma und natürlich auch die Pisse.“

Nur all zu gerne halfen mir die Beiden den Hunden die kostbare Sahne rauszuholen.

Jede fing an ihrem Hund den Schwanz zu wichen und zu lutschen. Ich streichelte meinem erst einmal den Rücken und dann den Bauch, da ich nicht wusste wie er reagieren würde. Doch er lies es sich gefallen und ich fuhr mit meiner Hand bis zu seiner Penistasche und fing an ich zu wichen. Er wedelte mit seinem Schwanz. Der arme hatte bestimmt noch nie Sex gehabt und war jetzt heil froh das ihm jemand den Druck aus den Eiern massierte. Doch ich wolle mehr als nur massieren. Als ich seinen Schwanz endlich aus der Hülle hatte, ging ich näher ran und nahm ihn in meinen Mund. Er schmeckte wirklich toll. Mein eigener geiler Hund. Ich massierte seine Eier und wollte sehen wie weit ich mit ihm gehen kann und lies meine Hand nach oben zu seinem Arschloch wandern. Dann massierte ich es etwas und drückte meine Fingerspitze hinein. Sein Schwanz wedelte weiter. also schien es ihm zu gefallen. Was für ein Glückstreffer dachte ich mir. So ein süßer, geiler Hund und dann auch noch so versaut das er sich einen Finger in den Hintern stecken lässt. Ich wusste gleich das wir noch viel Spaß miteinander haben würden.

Dann wahren Bruno und Max soweit. Monika nahm den Messbecher den ich auf den Tisch gestellt hatte und lies ihren Bruno hinein spritzen. Dann lutschte sie seinen Schwanz trocken.

Das gleiche machte auch Sandra mit Max. dann war ich an der Reihe.

Doch ich wollte mir den ersten Schub direkt in den Mund spritzen lassen um zu sehen wie gut das Sperma meines neuen Hundes schmeckt. Vielleicht war es nur Einbildung weil es jetzt mein eigener Hund war, aber ich hätte schwören können das dass, dass leckerste Hundesperma war was ich je getrunken habe. Es viel mir schwer mich von seinem Schwanz los zu reisen. Aber dann schaffte ich es und lies ihn in den Becher spritzen.

Jetzt fehlte nur noch die Pisse. Wir knieten uns in die Mitte des Zimmers und drückten unseren Hunden auf die Blase. Dieses mal war zuerst Sandra und Max dran. Ich hielt den Becher unter seinen Schwanz und sah zu wie seine Pisse hineinschoss. Ich wollte nicht zu viel Pisse haben. Von jedem Hund die gleiche Menge und insgesamt so viel das es genau so viel Urin wie Sperma war.

„Ok Sandra mach dir bereit. Auf 3 ziehe ich den Becher weg. Dann musst du ihn in deinen Mund weiter pinkeln lassen. 1, 2, 3!“

Ich zog ihn weg und schon hatte Sandra ihre Lippen um seine Penistasche geschlossen und schluckte was das Zeug hielt.

Das gleiche machte ich auch Bei Monika.

Dann war mein Hund an der Reihe.

„Sandra hältst du jetzt mal den Becher für mich. Da es mein Hund ist, will ich auch den Rest von seiner süßen Pisse trinken.“

Ich kniete mich neben meinen Hund und drückte auf seine Blase.

„Ist schon gut meine Junge. Hier bei uns darfst du pinkeln. Sollst du sogar. Je mehr du pinkelst desto besser. Also komm lass es laufen. Schon hob er sein Bein und langsam kam die Pisse aus seiner Penistasche getropft. Es sieht immer wieder schön aus einen Hund beim Pissen zu zusehen. Ich kann es jedem nur empfehlen wenn ihr auf der Straße einen Hund seht der sein Bein hebt um zu pissen, ihm genau zwischen die Beine schaut um zu sehen wie die heiße Pisse aus seinem Schwanz schießt. Dann wisst ihr wovon ich rede. Als er genug gepisst hatte gab ich Sandra ein Zeichen und sie zog den Becher weg. Könnt ihr euch meine Geilheit vorstellen als ich unter diesem wunderschönen Schäferhund lag und die Spitze seiner Penistasche mit meinen Lippen umschloss und seine heiße Pisse mir in den Mund strömte?“

Es sollte wirklich jeder einmal versuchen. Selbst wenn es euch nicht schmecken sollte, allein das Gefühl ist es wert.

Dann ging ich in die Küche um den Cocktail zu machen. Ich nahm mir so einen silbernen Mixer wie ihn oft Barkeeper benutzen um Cocktails zu mixen. Ich gab also zuerst etwas Pferdesperma aus der Thermoskanne (welches noch warm war) und dann das Sperma- und Pissegemisch unserer Hunde hinein.

Danach die Pisse von uns Frauen und zum Schluss die Pisse des Pferdes (welche auch noch warm war). Das ganze schüttelte ich dann schön durch und gab es dann ich 3 große 0,5 Gläser. Ich musste gleich noch etwas mehr machen da es sonst nicht für alle gereicht hätte. Dann stellte ich die Gläser auf ein Tablett und ging ins Wohnzimmer. Ich stellte sie auf den Tisch und setzte mich zu den Anderen Beiden. Unsere Hunde lagen auf dem Boden vor dem Fernseher. Wir nahmen jeder ein Glas und hoben es hoch und ich sagte:

„Auf unsere Freundschaft und auf unsere vierbeinigen Freunde. Mögen sie uns noch viel Wärme, Liebe, Sex, Pisse und Sperma geben!“

Darauf stießen wir gemeinsam an und tranken den geilsten Cocktail auf der ganzen Welt.

THE END